

# Hochland Kurier

Nummer 3  
März 2022  
Jahrgang 28



**Regionalzeitung und  
offizielles Mitteilungsblatt der Ortschaft Schönfeld-Weißig**

mit den Ortsteilen Borsberg, Cunnersdorf, Eichbusch, Eschdorf, Gönnsdorf, Helfenberg, Krieschendorf, Malschendorf, Pappritz, Reitzendorf, Rockau, Rossendorf, Schönfeld, Schullwitz, Weißig und Zaschendorf



## Winterbilder

Einsendung noch bis 10.03.2022 möglich!  
[Hochlandkurier@dresden.de](mailto:Hochlandkurier@dresden.de)

**Umfrage  
Ortsentwicklungskonzept  
Schönfeld-Weißig  
auf den Mittelseiten**

Fotos: Antje Kuntze

Information Ortsvorsteherin	S. 3	Veranstaltungen	S. 14	Brauchtum	S. 36
Ortschaft Schönfeld-Weißig	S. 4 – 6	Aus den Ortsteilen	S. 16 – 31	Leserservice	S. 37, 40
Geburtstage	S. 9	Fragebogen	S. 21 – 24	Veranstaltungen	S. 38
Kirchliche Nachrichten	S. 11 – 13	Vereinsleben	S. 32 – 35	Notdienste	S. 44

Örtliche Verwaltungsstelle Schönfeld-Weißig

Sitz: Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden-Weißig

- Büro der Ortsvorsteherin  
und Sekretariat der Verwaltungsstelle

II/211

Telefon: 0351/4 88 79 01  
E-Mail: ortschaft-schoenfeld-weissig@dresden.de
- Verwaltungsstellenleiter

II/ 212

Telefon: 0351/4 88 79 00
- Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen

II / 207

Telefon: 0351/4 88 79 12
- Ortschaftsangelegenheiten und Finanzen

II / 207a

Telefon: 0351/4 88 79 17
- Ordnung und Sicherheit

II / 204

Telefon: 0351/4 88 79 15
- Allgemeine Bauangelegenheiten

Straßen- und Tiefbau

II / 221

Telefon: 0351/4 88 79 26

Hochbau, Bauüberwachung und -planung

II / 220

Telefon: 0351/4 88 79 24

■ E-Mail für alle Sachgebiete:

ortschaft-schoenfeld-weissig@dresden.de

■ E-Mail Hochlandkurier:

hochlandkurier@dresden.de

■ E-Mail Bürgerbüro:

ortschaft-schoenfeld-weissig-buergerbuero@dresden.de

■ Bürgerbüro

II / 228

Telefon: 0351/4 88 79 67  
Terminvergabe: 0351/4 88 79 67  
Priorisierung bargeldloser Zahlungsverkehr  
E-Mail: ortschaft-schoenfeld-weissig-buergerbuero@dresden.de

■ Sprechzeiten Örtliche Verwaltungsstelle und Bürgerbüro

Montag 09:00 bis 12:00 Uhr  
ab 13:00 Uhr nach Vereinbarung

Dienstag, Donnerstag  
09:00 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 17:00 Uhr  
17:00 bis 18:00 Uhr nach Vereinbarung

Mittwoch, Freitag  
keine Sprechzeit, in Einzelfällen nach Vereinbarung

- Bürgerpolizist

II/224

Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden  
Telefon: 03 51/4 88 79 55  
Sprechzeit entfällt bis auf Weiteres
- Polizeirevier Dresden-Nord

Stauffenbergallee 18, 01099 Dresden  
Telefon: 0351/65 24 41 00  
täglich 24 Stunden erreichbar
- Bibliothek Weißig

II/214

Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden  
Telefon: 03 51/4 88 79 05  
Öffnungszeiten  
Montag 10:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr  
Dienstag 10:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr  
Mittwoch geschlossen  
Donnerstag 10:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr  
Freitag geschlossen
- Abfallentsorgung

Abfall-Info-Telefon 0351/4 88 96 33  
Abfuhrdaten auf [www.dresden.de/abfall](http://www.dresden.de/abfall)
- Einwahl in alle Ämter der Landeshauptstadt Dresden:

0351/4880
- Sozialberatung, Frau Liepack

II/223

Sprechzeit  
Mittwoch 08:30 bis 12:30 Uhr  
Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden  
Telefon: 0351/4 88 79 21  
außerhalb der Sprechzeit erreichbar unter  
Telefon: 0351/4 11 96 39
- Sozialer Dienst für SeniorenInnen  
und Angehörige

II/223

Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden  
Telefon: 0351/4 88 85 54  
Sprechzeit  
Donnerstag 08:00 bis 10:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr

Die nächste Ausgabe erscheint am 1. April 2022!

Layout, verantwortliche Redakteurin: Antje Kuntze  
Annahmeschluss: jeweils am 10. eines Monats

Anzeigen

Redaktion

Telefon 03 72 08/876-211

Telefon 03 51/4 88 79 12

Fax 03 72 08/876-299

Fax 03 51/4 88 79 19

[anzeigen@riedel-verlag.de](mailto:anzeigen@riedel-verlag.de)

[Hochlandkurier@dresden.de](mailto:Hochlandkurier@dresden.de)

## ■ Ein herzliches Hallo ins Schönfelder Hochland

Im März startet, nach einiger Vorbereitungszeit, das Projekt Ortsentwicklungskonzeption für die Ortschaft Schönfeld-Weißig. In Auftrag gegeben wurde das Projekt durch die Landeshauptstadt Dresden, federführend betreut durch das Stadtplanungsamt sowie durchgeführt und unterstützt durch das Planungsbüro Schubert in Radeberg. Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig hat das Budget dieses Projekt zusätzlich finanziell unterstützt, um ein qualitativ hochwertiges Ergebnis zu erzielen.

Ziel ist es, die ganzheitlichen Zukunftsaussichten im Hinblick auf alle Bereiche des Zusammenlebens wie Wohnen, Mobilität, Gemeinschaft und Umwelt zu analysieren, Schwachstellen zu erkennen und eine bedarfsgerechte Strategie zur Entwicklung der Ortschaft Schönfeld-Weißig in den nächsten 15 Jahren zu erhalten.

Ein wichtiger Teil der Konzeption ist in allen Phasen die Bürgerbeteiligung. In einem ersten Schritt finden Sie deshalb bereits in dieser Ausgabe einen entsprechenden Fragebogen zur Erfassung der Ist-Situation in der Ortschaft und deren Ortsteilen als Ausgangspunkt für die Planung. Im weiteren Verlauf des Projektes werden im Frühsommer dieses Jahres verschiedene Workshops veranstaltet, die insbesondere ortsteilspezifische Themen erfassen sollen.

Den Fragebogen und weitere Informationen finden Sie auf den Mittelseiten dieser Ausgabe, bequem zum Herausnehmen und natürlich auch online.

An dieser Stelle möchte ich Sie unbedingt ermuntern, sich aktiv in den Prozess, der uns das ganze Jahr über begleiten wird, einzubringen. Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig freut sich auf Ihre aktive Mitarbeit.

Am 01.02.2022 wurde, pandemiebedingt vorerst im sehr kleinen Kreis von jeweils einem Vertreter der Ortschaft, der Verwaltungsstelle Schönfeld-Weißig, der Landeshauptstadt Dresden, dem Verein zur Förderung der Jugend e. V. sowie vom Jugendclub Eschdorf e. V., das neue Objekt Jugendclub Eschdorf-Schullwitz, Am Alten Bahndamm in Schullwitz sei-

ner Bestimmung übergeben. Einige wenige Restarbeiten im Außengelände sind, in Abhängigkeit der Wetterlage, in den kommenden Monaten noch zu realisieren. Die Jugendlichen können nunmehr ein freundliches und modernes Gebäude zur zukünftigen Gestaltung Ihrer Freizeit mit Leben erfüllen. Neben der Entschädigungszahlung für den alten Standort in Eschdorf, der dem Neubau der S177 weichen musste, wurde dieses Projekt auch mit erheblichen Mitteln des Ortschaftsrates Schönfeld-Weißig finanziert. Die Öffentlichkeit wird sicher in den nächsten Monaten Gelegenheit erhalten, sich vom Objekt und der zukünftigen Arbeit des Jugendclub Eschdorf e. V. einen Eindruck zu verschaffen. Wir wünschen den Jugendlichen für die Zukunft viel Erfolg!

Die Schülerinnen und Schüler unserer Grund- und Oberschulen haben hoffentlich die Winterferien für Erholung und Urlaub mit ihren Familien genutzt. Wenn auch die Temperaturen lediglich um den Gefrierpunkt den jahreszeitlich typischen Wintereinbruch mit reichlich Schnee vermissen ließen, so gibt es sicher trotzdem schöne Ferienerlebnisse zu berichten. Auch die Pädagogen und Mitarbeiter der Schulen waren sicherlich dankbar für die Erholungspause. Haben doch die Anstrengungen der Lehrkräfte und des Schulpersonals um die Aufrechterhaltung des Schulbetriebes seit dem Jahreswechsel einen weitestgehend normalen Schulalltag ohne größere Ausfälle im eingeschränkten Regelbetrieb möglich gemacht. In der Oberschule beginnt Anfang März bereits wieder die Anmeldung für die neuen 5. Klassen und damit die Planung für das neue Schuljahr.

Frühlingshafte Temperaturen begleiten uns zum Start in den Monat März. Auch ich wünsche Ihnen einen sonnigen Start in den Frühling

*Ihre Erste Stellvertretende Ortsvorsteherin  
Manuela Schreiter*

## Ortschaft Schönfeld-Weißig

### ■ Sitzungstermin

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Schönfeld-Weißig findet am 14. März 2022, um 19:30 Uhr, im Ratssaal der Verwaltungsstelle (Bautzner Landstraße 291 in 01328 Dresden) statt.

Aktuelle Sitzungstermine und -informationen erhalten Sie über die offizielle Website der Landeshauptstadt Dresden

■ [www.dresden.de](http://www.dresden.de) ■ [ratsinfo.dresden.de](http://ratsinfo.dresden.de)

**Schönfeld-Weißig ONLINE unter [www.dresden.de/schoenfeld-weissig](http://www.dresden.de/schoenfeld-weissig)**



## Ortschaft Schönfeld-Weißig

### Beschlüsse des Ortschaftsrates Schönfeld-Weißig

In der 29. Sitzung des Ortschaftsrates Schönfeld-Weißig am Montag, dem 7. Februar 2022 hat der Ortschaftsrat folgende Beschlüsse gefasst:

#### Information zum aktuellen Planungsstand HOCHLANDFEST der Ortschaft Schönfeld-Weißig 2022

V-SW0439/22 – zur Kenntnis genommen

Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig nimmt den Planungsstand zum HOCHLANDFEST der Ortschaft Schönfeld-Weißig 2022 unter Berücksichtigung der weiterhin anhaltenden epidemischen Lage zur Kenntnis.

#### Haushaltseckwertebeschluss für Verfügungsmittel 2022

V-SW0438/22 – Zustimmung (Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0)

Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig beschließt die Verwendung von Verfügungsmitteln 2022 wie folgt:

- |   |            |
|---|------------|
| 1. Vereinsfeste und -veranstaltungen    | 30.000 EUR |
| 2. Kinder- und Jugendarbeit             | 15.000 EUR |
| 3. Einzelprojekte Vereine und Ortschaft | 59.325 EUR |

Die Verwendung im Einzelfall steht unter dem Vorbehalt der ordnungsgemäßen Antragstellung gemäß Förderrichtlinie und Beschlussfassung durch den Ortschaftsrat im laufenden Haushaltsjahr.

#### Verwendung von Verfügungsmitteln – STF Pappritz – Sonnenschutzfolie für Ausstellungsbereich

V-SW0437/22 – Zustimmung (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0)

Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig beschließt die Verwendung von Verfügungsmitteln für die Stadtteilfeuerwehr (STF) Pappritz für Sonnenschutzfolie im Ausstellungsbereich in Höhe von 414,00 Euro.

#### Verwendung von Verfügungsmitteln – IG Cunnersdorf – Kinderfasching 2022

V-SW0435/22 – zurückgezogen

#### Verwendung von Verfügungsmitteln – Verein zur Förderung der Jugend e. V. – Talentförderung 2022

V-SW0436/22 – Zustimmung (Ja 8 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0)

Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig beschließt die Verwendung von Verfügungsmitteln für den Verein zur Förderung der Jugend e. V. für die Talentförderung 2022 in Höhe von 5.700,00 Euro.

#### Einvernehmen mit dem Ortschaftsrat gemäß § 9 (2) Eingemeindungsvereinbarung über die Veräußerung einer Teilfläche des Flurstückes 30/9 und 18 der Gemarkung Helfenberg

V-SW0434/22 – Vertagung

#### Einvernehmen mit dem Ortschaftsrat gemäß § 9 (2) Eingemeindungsvereinbarung über die Veräußerung des Flurstückes 166/a der Gemarkung Malschendorf

V-SW0441/22 – Vertagung

## Aus den Pressemitteilungen der Landeshauptstadt Dresden

### Aus „Dreck-Weg-App“ wird Mängelmelder

Dresdnerinnen und Dresdner können Dreckecken, defekte Laternen oder Schäden durch Vandalismus über ein neues Portal bei der Stadtverwaltung melden: Der „Mängelmelder“ löst dann die „Dreck-Weg-App“ ab. Erreichbar ist der neue „Mängelmelder“ unter <https://mitdenken.sachsen.de/DreckWeg>

In neun verschiedenen Kategorien können Nutzerinnen und Nutzer Probleme in Dresden melden. Via GPS lässt sich der Ort der Meldung bequem und einfach erfassen. Alternativ erfolgt die Eintragung über eine Markierung in der Stadtkarte. Außerdem können Bilder hochgeladen werden. Um die Anwendung zu nutzen, braucht es nur ein Smartphone, Tablet oder einen Computer. Die Installation einer gesonderten App ist nicht notwendig: Einfach <https://mitdenken.sachsen.de/DreckWeg> in den Browser eingeben und die Meldung über das Formular absetzen. Wer den Mängelmelder häufiger benötigt, kann sich ein Lesezeichen zum Beispiel auf dem Smartphone anlegen und erhält so mit einem Klick auf das Symbol direkten Zugriff.

Die Stadtverwaltung nimmt auch telefonische Meldungen entgegen. Das Dreck-weg-Telefon ist unter dem Behördenruf 115 zu erreichen.

Die Landeshauptstadt Dresden führte 2013 die Dreck-Weg-App als eine der ersten Anwendungen einer App für die Bürgerinnen und Bürger im Freistaat Sachsen ein. Wie sehr sowohl der Service als auch die Möglichkeit zum Mithelfen für eine saubere Stadt geschätzt werden, zeigen die stetig wachsenden Nutzerzahlen. Im vergangenen Jahr gingen insgesamt 3.082 Meldungen bei der Stadtverwaltung ein. 2020 waren es 1.798 Meldungen. Die alte „Dreck-Weg-App“ wurde abgeschaltet. Damit endet die Veröf-

fentlichung in den App-Stores für neue Nutzerinnen und Nutzer. Wer jedoch die App bereits auf dem Smartphone installiert hat, kann sie weiterhin öffnen. Dort abgesetzte Meldungen erreichen aber die Stadtverwaltung nicht mehr und können nicht bearbeitet werden.

Die bereits länger geplante Umstellung zog die Stadtverwaltung auf den 1. Februar vor, da das laufende System von der Sicherheitslücke log4j betroffen war. Es kann in den ersten Wochen noch zu Verzögerungen in der Abarbeitung der Fälle geben.

### Bilanz des Dresdner Standesamtes

Die Standesamtsbilanz des vergangenen Jahres weist einige Besonderheiten auf: „Die Anzahl der Sterbefälle erreichte 2021 mit 7.675 Fällen ein Rekordhoch innerhalb der letzten 30 Jahre“, so der Erste Bürgermeister Detlef Sittel. „Doch es gab auch Grund zur Freude: Das Standesamt Dresden konnte 85 Geburten mehr als Sterbefälle beurkunden.“ So waren es 754 Mädchen- und 646 Jungennamen, welche die Standesbeamten nur einmal und als einzigen Namen beurkundeten. Die Hintergründe zur Namenswahl sind vielschichtig. Es finden sich auch Namen wieder, welche zwar keinen Vergangenheitsbezug haben, wie der seit Jahren ungebrochene Trend für altdeutsche Namen, aber vielen im täglichen Umgang sehr vertraut sind. Das Standesamt hat kaum Einflussmöglichkeiten auf gewünschte Vornamensführungen. Zu Namensablehnungen werden keine statistischen Erhebungen geführt. Charlotte und Emil gewinnen als beliebteste Vornamen in Dresden. Die Anzahl der Eheschließungen ging im Vergleich zum Vorjahr erneut zurück. So das Kurz-Fazit des Jahres 2021, der erneut von der Corona-Pandemie geprägt war.

## Ortschaft Schönfeld-Weißig

### Ihr Sachgebiet Allgemeine Bauangelegenheiten informiert

#### ■ Offenlegung und naturnahe Umgestaltung des Wiesengrabens

Im Auftrag des Umweltamtes der Landeshauptstadt Dresden wird die Firma Bistrau Bau GmbH aus Schmölln-Putzkau voraussichtlich Ende März mit den Arbeiten zur Herstellung einer Abflussverbindung durch die Bautzner Landstraße beginnen.

Dazu soll bis zur endgültigen Umsetzung der dauerhaften Gewässerführung als Interimslösung die in diesem Gewässerabschnitt bereits vorhandene Bestandsverrohrung zur Querung der B6 und BayWa-Zufahrt weiterhin genutzt und nördlich der B 6 über eine neu herzustellende Bachverrohrung zur Querung der Heinrich-Lange-Straße verlängert werden. Teilweise werden mit der Interimslösung vorbereitende Maßnahmen für die finale Baumaßnahme umgesetzt. Mit der Herstellung des Kanals sind umfangreiche Medienumverlegungen erforderlich.

#### ■ Forststraße im Ortsteil Weißig

Im Zusammenhang mit der Umsetzung des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Landeshauptstadt Dresden ist der vorhandene Regenwasserkanal in der Forststraße zwischen Ende der Bebauung und Heinrich-Lange-Straße zu verlängern und an das vorhandene Regenrückhaltebecken anzubinden.

Die Arbeiten werden unter Vollsperrung voraussichtlich von März bis April 2022 im Auftrag der Stadtentwässerung Dresden GmbH ausgeführt.

#### ■ Vogelgrundteich

Die Firma FriMa Erd- und Tiefbau UG aus Dresden führte im Auftrag des Umweltamtes der Landeshauptstadt Dresden Arbeiten zur Entlandung des oberen Vogelgrundteiches, Profilierung der Teichsohlen und Gräben und Sicherung des Grabenprofils mit Wasserbausteinen bzw. Grobschlag (Steinschüttung) aus.

Zielstellung der Gewässerunterhaltungs- und Artenschutzmaßnahme sind neben der Entwicklung und Wiederherstellung eines möglichst langen, naturnahen Gewässerabschnittes am Vogelgrundbach, die Verbesserung der Gewässergüte durch einen verbesserten Sedimentrückhalt in den Teichen und damit einhergehend der Schutz der Lebensräume schützenswerter aquatischer und amphibischer Arten im unterhalb liegenden Gewässerabschnitt. Die Kosten belaufen sich auf ca. 43.000 Euro. Im Nachgang erfolgt der Umbau des Auslassbauwerkes am oberen Vogelgrundteich.

### ■ Die Stadtentwässerung Dresden GmbH informiert für den Ortsteil Gönnsdorf

An Wochenenden beobachtet die Eigentümerin der Wachwitzer Teiche regelmäßig die Einleitung von Abwässern in ihre Teiche (siehe Foto). Die für die Abwasserableitung zuständige Stadtentwässerung Dresden GmbH möchte mit der Hilfe von Ihnen, liebe Leserinnen und Leser des Hochlandkuriers, etwas gegen diese Art der Umweltverschmutzung zu unternehmen. Die anzunehmen Ursachen der durchweg illegalen Abwassereinleitungen sind vielfältig: Autowäsche, ausgespülte Farbreste und Waschwasser von Waschmaschinen und Ähnliches.

Die Stadtentwässerung weist deshalb insbesondere die Anwohner folgender Straßen darauf hin, dass kein Abwasser in die Straßengullys, Hofeinfälle usw. geleitet werden darf, da es von dort ungereinigt direkt in die Teiche fließt: Schönfelder Landstraße, Am Park, Alte Dorfstraße, Pappritzer Straße, Weißiger Landstraße, Zum Turmberg und Gadels-

dorfer Weg. Im Übrigen ist dieser Umstand im gesamten Schönfelder Hochland zu beachten, da in diesem Bereich keine Mischwasser-, sondern nur eine Trennkanalisation vorhanden ist. Jeglicher Regenwasserkanal führt über kurz oder lang in einen Bach oder Teich.

Wir bitten Sie in diesem Sinne um Ihr Mittun zum Wohle der Natur und Ihres Wohnumfeldes!

Männig, Leiter Kanalnetzbetrieb  
Stadtentwässerung Dresden GmbH

#### ■ Kontakt:

Telefon: 0351 822-1175 oder -2222  
E-Mail: fmaennig@se-dresden.de



Illegale Abwassereinleitungen in des östlichen Wachwitzer Teich

Fotos: Stadtentwässerung Dresden

## Ortschaft Schönfeld-Weißig

### ■ AUSSCHREIBUNG zur Teilnahme am 24. HOCHLANDFEST der Ortschaft Schönfeld-Weißig Datum: 9. und 10. Juli 2022 in Schönfeld | Motto: Ausnahmsweise Sommerparty

Ansprechpartner für Vorbereitung und Durchführung: Öffentlichkeitsarbeit der Verwaltungsstelle Schönfeld-Weißig, Antje Kuntze (verantw.)  
Telefon: 03 51 / 4 88 79 12 • Fax: 03 51 / 4 88 79 19 • E-Mail: AKuntze@dresden.de | Bautzner Landstraße 291 in 01328 Dresden; 2. Etage, Zimmer 207

#### ■ Anmelden können sich mit diesem Anmeldebogen

- Markthändler\*innen
- Vereine und Kindereinrichtungen des Schönfelder Hochlandes für eine Präsentation im Marktbereich
- Firmen zur Durchführung von Anschluss- und Serviceleistungen im Veranstaltungsbereich
- Künstler\*innen für Auftritte im Bühnenprogramm
- alle, die zum Gelingen des Weihnachtsmarktes beitragen möchten

Das HOCHLANDFEST der Ortschaft Schönfeld-Weißig findet in Schönfeld rund um das Renaissanceschloss statt. Es kann nur eine begrenzte Anzahl an Standplätzen zugelassen werden.

Mit diesem Anmeldebogen wird das Interesse an einer Teilnahme am diesjährigen HOCHLANDFEST bekundet. Senden Sie bitte den ausgefüllten und unterschriebenen Anmeldebogen per E-Mail an AKuntze@dresden.de oder sende Sie diesen auf dem Postweg an o. g. Anschrift.

**Die Durchführung steht im Hinblick auf die Corona-Krise unter Vorbehalt!**

### ■ Antrag auf Teilnahme am Markttreiben während des 24. HOCHLANDFESTES

Kategorie: ☐ Handel ☐ Gastro ☐ Präsentation ☐ Bühne ☐ Firmen ☐ Sonstige

Firma/Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Ansprechpartner\*in: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Telefon und E-Mail: \_\_\_\_\_

Angebot/Sortiment: \_\_\_\_\_

Benötigte Standfläche: \_\_\_\_\_

Markthütte wird benötigt (10 Euro / Tag): ☐ ja ☐ nein (begrenzte Anzahl; 3x2 m; Plexiglasscheibe, Kabeltrommel, Regal, Verkaufslade)

Anreise mit eigenem Marktstand ☐ ja ☐ nein

Stromanschlüsse: \_\_\_\_\_ x 230 V \_\_\_\_\_ x 400 V

Wasseranschluss: ☐ ja ☐ nein

#### AUSZUG aus den Marktregeln:

1. Die Veranstaltung findet als öffentliche Veranstaltung am 09. und 10.07.2022 statt; für das Marktgeschehen mit Bühnenprogramm wird kein Eintritt erhoben; der Festzeltbereich ist zu der Abendveranstaltung am 09.07.2022 ab 19:00 Uhr nur gegen Eintrittsgeld zugänglich. Die Abendveranstaltung am 08.07.2022 ist eine geschlossene Veranstaltung; der Zutritt ist ausschließlich geladenen Gästen vorbehalten.
2. Für den Markthandel und das gastronomische Angebot werden Standgelder lt. Vertrag erhoben.
3. Eine Nichtbelegung des Standplatzes hat die Berechnung der doppelten Standgebühr zur Folge.
4. Standbetreiber\*innen sind für alle gesetzlich notwendigen Anmeldungen, beim Verkauf von Lebensmitteln für die Einhaltung der Hygienebestimmungen und sonstiger Vorschriften, selbst verantwortlich und zu seinen Lasten.
5. Das Warenangebot ist mit der Marktleitung abzustimmen, der Verkauf von Kriegsspielzeug und pyrotechnischen Erzeugnissen ist nicht gestattet. Ähnliche Warensortimente können auf dem Markt vorhanden sein; ein grundsätzliches Konkurrenzverhalten ist somit nicht ausgeschlossen. Mit Unterschrift unter der Anmeldung erklärt sich der Antragsteller als handlungsbevollmächtigt.

Datum, Unterschrift und Stempel Antragsteller





## Kuriose Aktions- und Gedenktage

So kurios beginnt der März gar nicht – er startet mit dem Welttag der Komplimente, dem World Compliment Day. Dieser internationale Tag zu Ehren des Kompliments wird seit 2003 zelebriert, seine Wurzeln findet dieser Welttag in den Niederlanden. An diesem Tag wird der Fokus daraufgelegt, seinen Mitmenschen durch ein Kompliment oder eine nette Geste glücklich zu machen.

Glücklichmachen ist dann so gleich auch das Motto am 3. März – der Mach-andere-glücklich-Tag in den Vereinigten Staaten. Ebenfalls auf diesen Tag fallen auch der Internationale Tag des Artenschutzes, der Internationale Tag des irischen Whiskey – International Irish Whiskey Day, dem US-amerikanischen Tag des Aufschnitts oder dem Tag des Glühweins. In Ordnung, vielleicht macht es ja die Mischung all dieser Aktionstage – egal die Botschaft zählt. Ein Ehrentag der kleinen Gesten, die andere glücklich machen, und das ganz gleich wo in der Welt. Es zählt ein Lächeln, Zeit für einen Kaffee ... oder – oder – oder ... oder einfach nur „schön, dass es dich gibt“.

Genug geübt, jetzt sind wir doch richtig in Fahrt, oder? Logisch, brauchen wir doch gar keine Übung, das bekommen wir einfach so hin und deswegen schließt sich am 10. März der Internationale Tag der Großartigkeit – International Day of Awesomeness – an. Initiator des seit 2007 begangenen Aktionstages ist Kevin Lawver. Zugrunde lag ein Running Gag zwischen und seinen ehemaligen Praktikanten; ein Tweet brachte die Blödelei ins Rollen. 2007 wurden aus dem eigentlichen Witz Basis und Rahmen für diesen internationalen Aktionstag geschaffen. Das Motto, dem nichts hinzuzufügen ist, lautet:

**Niemand ist perfekt, aber jeder kann großartig sein.** (Max Lawver)

Gemeinsam lachen wir am 19. März – in Ordnung, nicht nur am 19., aber da ganz bewusst – denn es ist in den USA der National Let's Laugh Day – der Lass-uns-lachen-Tag. Mit einem lachenden Gesicht geht es auf in den Weltglückstag am 20. des Monats. Die Vereinten Nationen sehen als Kernaspekt ihrer Arbeit auch das Streben nach Glück als Ziel für globale Politik. In der offiziellen Erklärung der UN-Resolution 66/281 definiert man Glück auch als den Ausgleich von Ökonomie, Sozialem und Umwelt und erinnert daran, dass Glück im Sinne von Wohlergehen für alle Menschen auf der Welt gilt. Die Initiative zur Schaffung des Internationalen Tag des Glücks geht u. a. zurück auf ein Treffen von 68 UNO-Mitgliedsstaaten bei der Konferenz Glück und Wohlbefinden im Jahr 2012, seit 2013 feiert man den Weltglückstag.

In diesem Sinne wünsche ich einen großartigen Monat März!

Antje Kuntze

## Aktionstage

### Herzlichen Glückwunsch zur Eisernen Hochzeit

Auf 65 Ehejahre blickten am 09. Februar 2022 die Cunnersdorfer Renate und Günter Weber zurück. Zu diesem Fest hat man einige Höhen und Tiefen gemeinsam durchgestanden und den eisernen Willen gezeigt, gemeinsam alt zu werden, eine Beziehung stabil wie Eisen – so die Symboldeutung zur Eisernen Hochzeit. Dies bewies auch das rüstige Jubelpaar und so konnte die Erste Stellvertretende Ortsvorsteherin Manuela Schreiter im Namen des Ortschaftsrates die herzlichsten Glückwünsche zu diesem seltenen Fest überbringen.

Dem Eisernen Paar wünschen wir an dieser Stelle weiterhin eine gute Gesundheit und Wohlergehen sowie viel Freude im Kreise der Familie und Freunde!

Antje Kuntze



Manuela Schreiter beim Überbringen der Glückwünsche an das Eiserne Paar

Foto: Antje Kuntze

## Frühlingserwachen

Heike Hauk

Nach des Winters kalter Zeit.  
Erfüllt mich diese Kostbarkeit.  
Alles wächst und alles blüht.  
Die Amsel in ihr Nest schon zieht.

Welches Wirbeln, frohes Treiben.  
Könnt es immer doch so bleiben.  
Farbenfroh das Blumenmeer.  
Ich von diesem Anblick zehr.

Bienen summen, Vögel singen.  
Aus Freude mir die Ohren klingen.  
Selbst der kleine Hase schmunzelt.  
Beim Staunen er die Stirne runzelt.

Die Wiese neigt sich zart im Wind.  
Tief beeindruckt dieses Kind.  
Die Natur in ihrer Gänze.  
In Schönheit, recht vollkommen glänze.



Wir gratulieren

Glück entsteht oft durch Aufmerksamkeit in kleinen Dingen.  
Unglück oft durch die Vernachlässigung kleiner Dinge. Wilhelm Busch

Mit den Worten von Wilhelm Busch starten wir nicht nur in den Frühling, sondern alle kleinen und großen Geburtstagskinder in ein neues Lebensjahr. Zu diesem Start übersenden wir die herzlichsten Geburtstagsgrüße mit den besten Wünschen für Glück und Gesundheit! Der Ortschaftsrat Schönfeld-WeiBig schließt sich diesen Geburtstagsgrüßen an und gratuliert insbesondere den nachfolgend genannten Jubilaren, denn sie begehen einen besonderen Ehrentag! Mögen sich im neuen Lebensjahr die Wünsche aller Jubilare erfüllen sowie Gesundheit und eine ordentliche Portion Glück immer an der Seite sein!  
Alles erdenklich Gute wünscht Ihre und Eure Antje Kuntze



Ihren besonderen Ehrentag feiern in ...

Cunnersdorf

- Frau Käthel Roehrig  
begeht am 14.03.2022 ihren 80. Geburtstag
- Frau Christine Herschke  
begeht am 07.03.2022 ihren 75. Geburtstag
- Herr Dieter Hoffmann  
begeht am 11.03.2022 seinen 75. Geburtstag

Eschdorf

- Frau Herta Dietrich  
begeht am 25.03.2022 ihren 90. Geburtstag
- Herr Friedmar Kunath  
begeht am 06.03.2022 seinen 70. Geburtstag

Gönnsdorf

- Herr Otto Heinse  
begeht am 25.03.2022 seinen 80. Geburtstag
- Herr Wolfgang Hartmann  
begeht am 31.03.2022 seinen 80. Geburtstag

Malschendorf

- Herr Frank Scheibe  
begeht am 13.03.2022 seinen 70. Geburtstag
- Frau Brunhilde Wehner  
begeht am 24.03.2022 ihren 70. Geburtstag



Pappritz

- Frau Marion Kretzschmar  
begeht am 09.03.2022 ihren 80. Geburtstag
- Herr Rüdiger Gey  
begeht am 24.03.2022 seinen 80. Geburtstag
- Frau Ingrid Steindecker  
begeht am 20.03.2022 ihren 70. Geburtstag

Schönfeld

- Frau Ursula Schmidt  
begeht am 24.03.2022 ihren 85. Geburtstag
- Herr Klaus Böhme  
begeht am 27.03.2022 seinen 80. Geburtstag
- Frau Sabine Sturm  
begeht am 01.04.2022 ihren 80. Geburtstag

Schullwitz

- Frau Senta Wustmann  
begeht am 28.03.2022 ihren 90. Geburtstag
- Herr Werner Plänitz  
begeht am 22.03.2022 seinen 85. Geburtstag
- Frau Ute Stanik  
begeht am 24.03.2022 ihren 80. Geburtstag

WeiBig

- Frau Ruth Bothe  
begeht am 06.03.2022 ihren 90. Geburtstag
- Herr Dr. Arndt Pflug  
begeht am 08.03.2022 seinen 90. Geburtstag
- Frau Susanne Merz  
begeht am 24.03.2022 ihren 90. Geburtstag

- Frau Ruth Roch  
begeht am 26.03.2022 ihren 90. Geburtstag
- Frau Regina Roy  
begeht am 22.03.2022 ihren 85. Geburtstag
- Frau Monika Teßner  
begeht am 12.03.2022 ihren 80. Geburtstag
- Frau Margita Sumpf  
begeht am 14.03.2022 ihren 80. Geburtstag
- Frau Heide Lore Kratzer  
Begeht am 23.03.2022 ihren 80. Geburtstag
- Herr Klaus Giersch  
begeht am 05.03.2022 seinen 75. Geburtstag
- Frau Helga Giersch  
begeht am 22.03.2022 ihren 75. Geburtstag
- Frau Christa Anwand  
begeht am 01.04.2022 ihren 75. Geburtstag
- Frau Sabine Schirmer  
begeht am 09.03.2022 ihren 70. Geburtstag
- Frau Regina Straßburger  
begeht am 16.03.2022 ihren 70. Geburtstag
- Frau Annerose Anys  
begeht am 18.03.2022 ihren 70. Geburtstag
- Herr Rolf Groß  
begeht am 19.03.2022 seinen 70. Geburtstag
- Frau Ingrid Liebscher  
begeht am 19.03.2022 ihren 70. Geburtstag
- Frau Brigitte Renne  
begeht am 27.03.2022 ihren 70. Geburtstag
- Frau Sylvia Wassermann  
begeht am 30.03.2022 ihren 70. Geburtstag
- Frau Heidemarie Winkler  
begeht am 03.04.2022 ihren 70. Geburtstag

## ■ Zeitumstellung ... funktioniert wie ein Thermometer – im Frühjahr Plus und im Winter Minus

... und schon darf Paulchen Panther zum Zeigerdrehen wieder „Wer hat an der Uhr gedreht“ singen. Am letzten Sonntag im März, in diesem Jahr vom 26. zum 27., wird das Sommerhalbjahr eingeläutet. Dies im wahrsten Sinne des Wortes, denn die Zeiger der Uhren werden von 2 Uhr auf 3 Uhr vorgestellt. Bis zum letzten Oktober-Wochenende verweilen die Uhren in dieser Zeitmessung, dann werden sie wieder um eine Stunde zurückgestellt.

Zur Auffrischung ein kleiner Ausflug in den Geografie-Unterricht der Oberschule. Die Sonnenzeit, definiert durch den Stundenwinkel der Sonne, gilt seit jeher als Zeitsystem. Daraus ergeben sich die Mittagszeit, zum höchsten Zeitpunkt des Sonnenstandes, und Mitternacht. Zur Regulierung der ortsabhängigen Zeit einigte man sich bei der internationalen Meridiankonferenz 1884 auf 24 Zeitzonen mit einer Ost-West-Ausdehnung von jeweils 15° geografischer Länge. Somit schuf man ein globales System, welches vom Greenwicher Nullmeridian ausging und bei dem ein geografischer Längengrad vier Minuten entsprach. Die Zonenzeit wurde entsprechend der geografischen Länge zugeordnet. So ist die Mitteleuropäische Zeit (MEZ) die Zonenzeit mit dem Bezugsmeridian der geographischen Länge 15° Ost. Sie unterscheidet sich also von der auf den Greenwicher Nullmeridian bezogenen Koordinierten Weltzeit UTC um eine Stunde (MEZ = UTC + 1 Stunde).

Blättern wir im Geschichtsbuch, ergibt sich dazu nachfolgende Betrachtungsweise. Wirtschaftlich-politische Erwägungen waren es, die begrenzte Zeiträume im Sommerhalbjahr favorisierten. Anlässe für die Einführung einer Sommerzeit waren etwa der Erste und der Zweite Weltkrieg sowie die Ölpreiskrise in den 1970er Jahren. Seit in vielen europäischen Ländern die Sommerzeit benutzt wird, wird für die Bezeichnung der Normalzeit im Winterhalbjahr fast nur noch „Winterzeit“ gebraucht.

Der erstmaligen Einführung der Sommerzeit im Jahr 1916 gingen die unterschiedlichsten Diskussionen voraus. Schon im Jahr 1784 bemerkte Benjamin Franklin im Journal de Paris, dass ein früheres Aufstehen und Zubettgehen der Vergeudung von künstlichem Licht entgegenwirken könne. Unabhängig voneinander führten die Idee einer saisonalen Zeitverschiebung der Insektenforscher George Vernon Hudson, Vorstellung vor der Royal Society of New Zealand im 1895, und zwölf Jahre später William Willett fort.

Erstmals am 30. April 1916 wurde die Zeitumstellung im Deutschen Kaiserreich eingeführt. Damit versprach man sich eine Energieeinsparung bei der künstlichen Beleuchtung und wollte so die energieintensiven „Materialschlachten“ des Ersten Weltkrieges unterstützen. Zahlreiche europäische Länder, einschließlich Kriegsgegner, folgten und führten noch im selben Jahr die Sommerzeit ein. Diese ungeliebte Kriegsmaßnahme wurde 1919 in der Weimarer Republik wieder abgeschafft.

Zwischen beiden Weltkriegen war Großbritannien das einzige Land, welches an der Sommerzeit festhielt. Frankreich beendete aufgrund von Protesten der Landwirte im Jahr 1922, führte sie aber 1923 abermals ein. International betrachtet, wurde in Kanada und den Vereinigten Staaten die Sommerzeit lediglich regional oder gar lokal eingeführt, wobei es zu unterschiedlichen Zeiten innerhalb einer Stadt kam. 1930 stellte man in der ehemaligen Sowjetunion die Uhren eine Stunde vor, aber nicht wieder zurück.



In Erwartung einer Energieeinsparung während des Zweiten Weltkrieges führte Deutschland 1940 die Sommerzeit wieder ein, welche durch Verständigung des Alliierten Kontrollrates in Deutschland auch nach Kriegsende beibehalten wurde. 1947 wollte man das Tageslicht maximal ausschöpfen und führte für sieben Wochen eine zweistündige Sommerzeit ein, danach kehrte man zur einfachen Sommerzeit zurück. Im Gründungsjahr der beiden deutschen Staaten einigte man sich schließlich die jährliche Zeitumstellung zu beenden. Auch andere Länder beendeten nach dem Zweiten Weltkrieg das Uhrenumstellen.

Durch hohe Energiepreise fiel Europa in eine Rezession – die Ölpreiskrise 1973 traf Europa hart. Mit der Begründung des Energiesparens führte Frankreich 1976 in diesem Zusammenhang die Sommerzeit wieder ein. Weitere Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft folgten dieser Wiedereinführung, allerdings mit dem Ziel der Integration und Harmonisierung des gemeinsamen Binnenmarktes. Die Bundesrepublik Deutschland zögerte bei dieser Wiedereinführung, da man neben der Teilung beider deutscher Staaten nicht zusätzlich noch eine zeitliche Teilung herbeiführen wollte. Nach langem Schweigen zu dieser Thematik, stimmte 1979 die Deutsche Demokratische Republik überraschend der Wiedereinführung der Sommerzeit zu. Somit galt ab 1980 in beiden deutschen Staaten die Sommerzeit und auch viele Nachbarländer, die sich bis dahin neutral verhielten, stimmten der Sommerzeit zu, zuletzt 1981 die Schweiz.

Eine Vereinheitlichung der unterschiedlichen Sommerzeitregelungen innerhalb der Europäischen Union erfolgte 1996. Seitdem gilt die einheitliche Sommerzeit für alle EU-Mitgliedstaaten auf dem europäischen Kontinent jeweils vom letzten Sonntag im März um 2:00 Uhr MEZ (3:00 Uhr MESZ) bis zum letzten Sonntag im Oktober um 3:00 MESZ (2:00 Uhr MEZ). Das Europäische Parlament stimmte im März 2019 dem Vorschlag der EU-Kommission zu, die Zeitumstellung im Jahr 2021 abzuschaffen. An einer öffentlichen Befragung nahmen dazu rund 4,6 Millionen EU-Bürger teil, bei welcher sich 84 % für ein Ende der Zeitumstellung aussprachen. Die Abschaffung der Zeitumstellung verschiebt sich weiterhin, da alle gewählten Regierungen der Mitgliedstaaten mehrheitlich dem Gesetzesvorschlag zustimmen müssen.

Antje Kuntze



Kirchliche Nachrichten

**Für alle Gottesdienste gilt:** Bitte beachten Sie, dass es aufgrund der derzeit geltenden gesetzlichen Bestimmungen hinsichtlich der Coronapandemie zu Änderungen der nachfolgenden Termine kommen kann. Bitte informieren Sie sich entsprechend über die Kontaktdaten Ihrer Kirchgemeinde!

■ Evangelisch-Lutherische Kirchen

■ Kirchgemeinde Bühlau

St. Michael Dresden-Bühlau, Quohrener Straße 18, 01324 Dresden  
Telefon 0351/2683028, Fax 0351/2683738  
E-Mail: kg.dresden\_buehlau@evlks.de, www.michaelsengel.de

- So., 06.03.2022 09:30 Uhr Gottesdienst zur Eröffnung der Bibelwoche
- So., 13.03.2022 11:00 Uhr Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche
- Sa., 19.03.2022 16:00 Uhr Krabbelgottesdienst
- So., 20.03.2022 10:00 Uhr Regionalgottesdienst Kirche Bad Weißer Hirsch
- Sa., 25.03.2022 18:30 Uhr Taizé-Andacht
- So., 27.03.2022 09:30 Uhr Gottesdienst
- Sa., 02.04.2022 19:30 Uhr praystorm.Lobpreisabend
- Mo., 07./14./21./28.03.2022 17:30 Uhr Friedensgebet

■ Kirchgemeinde Eschdorf-Dittersbach

Bitte beachten Sie, dass aufgrund der bekannten Situation und Rahmenbedingungen Änderungen möglich sind. Aktuelle Informationen werden in den Schaukästen und auf der Homepage [www.kirchspiel-dittersbach-eschdorf.de](http://www.kirchspiel-dittersbach-eschdorf.de) veröffentlicht.

- Sa., 12.03.2022 19:00 Uhr Abendgottesdienst nach Taize in der St. Barbara-Kirche Eschdorf

■ Kirchgemeinde Schönfeld-Weißig

Hauptstraße 18, 01328 Dresden, Telefon 0351/2683257  
E-Mail: kg.schoenfeld\_weissig@evlks.de  
[www.kirchgemeinde-schoenfeld-weissig.de](http://www.kirchgemeinde-schoenfeld-weissig.de)



Öffnungszeiten Kirchgemeindebüro und Friedhofsverwaltung:

- **Pfarrhaus Weißig:** Montag 13:00 bis 15:00 Uhr, Dienstag 08:00 bis 10:00 Uhr; Donnerstag 16:00 bis 18:00 Uhr
- **Pfarrhaus Schönfeld:** Mittwoch 15:00 bis 16:00 Uhr

Bitte beachten Sie die kurzfristigen Änderungen und Terminierungen von Gottesdiensten und weiteren Veranstaltungen und entnehmen Sie diese bitte unserer Homepage.

Geplante Gottesdienste

- Fr., 04.03.2022 18:00 Uhr Weltgebetstagsabend in Schönfeld
- So., 06.03.2022 09:30 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag in Weißig
- So., 13.03.2022 09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Schönfeld
- So., 20.03.2022 10:00 Uhr Regionalgottesdienst in der Kirche Bad Weißer Hirsch
- So., 27.03.2022 09:30 Uhr Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis in Schönfeld
- So., 04.04.2022 09:30 Uhr Gottesdienst in Weißig

**Zurzeit gilt für alle Gottesdienste und Veranstaltungen:**

- Beachtung der 3G-Regelung (Nachweis über Impfung, Genesung oder amtlichen Test)
- Tragen einer FFP2-Maske während der gesamten Veranstaltung
- Kontaktdatenerfassung aller Teilnehmer
- Mindestabstand 1,5 m
- Möglichkeit zur Händedesinfektion

■ Konzert in der Kirche Weißig

am Sonntag, 27.03.2022, 16:00 Uhr

**Konzert mit dem Akkordeon-Duo Elena und Ruslan Kratschkowski**

Musik von J. S. Bach, A. Vivaldi, C. Saint-Saens, A. Piazzolla, A. Chatschaturjan, N. Rimski-Korsakow und internationale Folklore  
Eintritt frei – Spenden zur Deckung der Unkosten werden herzlich erbeten

■ Flutopfern Urlaub schenken

Wir fünf Schwesternkirchgemeinden Dresdner Elbhang möchten noch einmal an unseren Aufruf erinnern, Flutopfern entlang der Ahr im Frühsommer eine Woche Urlaub in Dresden zu schenken. Sieben Tage Normalität erleben, sich nicht um den Alltag kümmern müssen, entspannen dürfen nach den letzten Monaten, die sich physisch und psychisch nahezu nur um die Beseitigung der Schäden gedreht haben, das wollen wir einigen Flutopfern ermöglichen. Einige Rückmeldungen für Ferienwohnungen haben wir schon. Auch haben sich Menschen bereit erklärt, Gäste in Dresden zu begleiten und/oder zum Essen einzuladen. Gern nehmen wir weitere Angebote an. Vielleicht haben Sie dies auf dem Herzen – dann melden Sie sich in unserem Kirchgemeindebüro ([kg.schoenfeld\\_weissig@evlks.de](mailto:kg.schoenfeld_weissig@evlks.de)/Tel. 0351/2683257). Herzlichen Dank!

■ Christus Gemeinde Hochland

- |                  |           |   |
|------------------|-----------|---|
| Sonntag          | 10:30 Uhr | Gottesdienst im Gasthof Weißig * parallel Kinderprogramm                          |
| Freitag 14-tägig | 16:30 Uhr | Teenietreff für Jungs ** und Teenkreis für Mädels** im Kinder- und Jugendhaus PEP |
| Freitag 14-tägig | 19:00 Uhr | Jugend ** im Kinder- und Jugendhaus PEP   |

\* Unsere Gottesdienste finden normalerweise im Gasthof Weißig im 1. OG und zurzeit auch online statt. Da sich die Verordnungen aber kurzfristig ändern können, bitten wir sie vorher auf unserer Homepage nachzuschauen [www.cgh-dresden.de](http://www.cgh-dresden.de). Dort finden sie aktuelle Hinweise.

\*\* Bei Interesse an weiteren Veranstaltungen, bitte eine E-Mail an [buero@cgh-dresden.de](mailto:buero@cgh-dresden.de) schicken.

Anzeigentelefon:  
**037208 876-199**





Kirchliche Nachrichten

3. Nachtrag vom 01.02.2022 zur Friedhofsgebührenordnung für die Friedhöfe der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Schönfeld-Weißig vom 08.11.2019

Der Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Schönfeld-Weißig hat am 01.02.2022 die nachstehenden Ergänzungen der Friedhofsgebührenordnung vom 08.11.2019 beschlossen und erlässt hierzu den folgenden 3. Nachtrag:

Artikel I, § 7 Gebührentarif Abschnitt VI. (Gebühr für Gemeinschaftsanlagen) erhält folgende Fassung:

VI. Gebühren für Gemeinschaftsanlagen

Die Gebühr enthält die Nutzungs-, Friedhofsunterhaltungs- und Urnenbeisetzungsgebühr sowie die Kosten für Grabmal, Erstgestaltung und laufende Unterhaltung für die Dauer der Ruhezeit (20 Jahre).

- 1.1 Urnengemeinschaftsgrab, pro Beisetzung (Schönfeld) – UGG III 2.635,00 €
- 1.2 Urnengemeinschaftsgrab, pro Beisetzung (Weißig) – UGG V und VI 3.325,00 €

- 1.3 Urnengemeinschaftsgrab, pro Beisetzung (Schönfeld) – UGG IV neue Anlage ab Frühjahr 2022 3.155,00 €

2. Gemeinschaftseinzelgräber Urne

(einheitlich gestaltete Reihengräber), pro Beisetzung (Schönfeld) 2.685,00 €

Artikel II

Dieser Nachtrag tritt nach Bestätigung durch das Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Dresden am Tag nach seiner Veröffentlichung in Kraft.

Dresden, am 01.02.2022 (Siegel)  
Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Schönfeld-Weißig  
gez. Dumke gez. Fritsch (Vorsitzender, Mitglied)

Der Genehmigungsvermerk des Regionalkirchenamtes liegt vor.

Anzeigen




Kirche Weißig, Foto: Archiv Hochlandkurier Chr. Kunath

Anzeigen

Sagen Sie  
auf  
besondere  
Weise   
DANKE

---

in Ihrem  
Amts- bzw.  
Informationsblatt



RIEDEL GmbH & Co. KG  
09244 Lichtenau/OT Ottendorf  
☎ 037208 876-199  
anzeigen@riedel-verlag.de

Anzeigen



Anzeigen

Anzeigentelefon: 037208/876-199

## Aus dem Ortsteil Eschdorf



### Jugendclub Eschdorf: Wir sind fertig!

Gut, ganz stimmt das nicht, denn wir sind erst mal „nur“ mit dem Inneren des Clubs fertig. Das bedeutet konkret: Es läuft warmes Wasser, die Schränke sind eingeräumt, unsere neue Bar ist aufgebaut und die Diskokugel in der Mitte des Raums leuchtet!

Fast 1,5 Jahre dauerte es, bis wir auf der Bühlauer Straße 3c in Schullwitz einziehen konnten. Im Juni 2020 sind wir aufgrund der geplanten S177 übergangsweise ins Kinder- und Jugendhaus PEP gezogen. Leider tat sich anfangs nicht viel auf dem Grundstück des neuen Clubs, daher bastelten wir ein Bauschild und stellten Bauzäune auf, um zu signalisieren, „Wir sind da und wir warten auf unseren neuen Club, wann geht es endlich los!“ Mitte September lagen dann auf einmal die Steine für das Fundament und nur wenig später, stand auch schon der Rohbau des Hauses. Da unser Club komplett aus Holz besteht, wurden die Wände bereits im Werk zusammengebaut und mussten vor Ort nur noch miteinander verbunden werden. Am 23.10.2020 haben wir dann auch ganz traditionell ein kleines Richtfest veranstaltet. Endlich, der erste Schritt war geschafft.

Danach bekam das Haus Fenster, wir legten alle zusammen Dämmung und fingen an, uns Gedanken über Fliesen- und Wandfarben zu machen

und strichen in drei Anläufen den ganzen Innenraum. Gegen Ende des letzten Jahres kam dann der Fußbodenbelag und wir haben eine große Shopping-Tour durch das Ikea gemacht. Dadurch, dass wir an jedem Schritt beteiligten waren, konnten wir unseren ganz eigenen Charme in unsere neuen vier Wände bringen.

Im Januar dieses Jahres sind wir dann auch endlich aus dem PEP ausgezogen. Alle packten mit an und so ging der Umzug in nur einem Nachmittag über die Bühne. Im Januar ist außerdem unsere große neue Bar und die Küche eingebaut worden, sowie alle Lampen und hinter dem Haus die Rollstuhlrampe. Es fehlen also nur noch ein gemütliches Außengelände und eine große Einzugsfeier mit allen Freunden, unseren Familien, ehemaligen und interessierten Clubmitgliedern, Handwerkern und Verbündeten, die sich für unseren neuen Club eingesetzt haben. Wir hoffen sehr, dass wir im Sommer mit Euch zusammen feiern können.

An dieser Stelle möchten wir uns im Namen unserer Mitglieder als Vorstand auch bei allen fleißigen Handwerkern und Baufirmen bedanken, ohne die der Club so nicht in Schullwitz stehen würde. Wir danken auch dem Ortschaftsrat und dem Landesjugendamt für die finanzielle Unterstützung sowie dem Verein zur Förderung der Jugend. Vielen Dank!

Viele Grüße Der Vorstand



## Aus dem Ortsteil Gönnsdorf



### Was gibt's Neues von der Sternwarte?

Liebe Sternenfreunde, ein mehr oder weniger erfreuliches Ereignis kündigt den neuen Sonnenfleckenzyklus an: Die private Raumfahrtfirma SpaceX verlor Anfang Februar 40 von 49 gestarteten Starlink-Satelliten. Auf der Höhe ihrer Umlaufbahn (220 – 350km) kam es zur Ausdehnung der oberen Atmosphärenschicht, der Thermosphäre, und damit zu einem erhöhten Luftwiderstand. Um nicht zu viel an Geschwindigkeit zu verlieren, wurden die Satelliten aerodynamisch ausgerichtet. Als man sie wieder in den Betriebszustand bringen wollte, verhinderte der Luftwiderstand diese Bewegung. Die für die Lagekorrektur zuständigen Motoren sind für einen relativ luftleeren Raum gebaut, indem es wenig Kraft fordert, den Satelliten zu drehen. Inmitten einer Atmosphäre mit erhöhter Dichte haben sie dagegen keine Wirkung. Die Geschwindigkeit der Satelliten und damit ihre Höhe verringerte sich weiter, bis sie in den unteren Atmosphärenschichten verglühten. Wie kam es zur Ausdehnung der Thermosphäre? Grund dafür war ein Sonnensturm. Sonnenstürme treten sehr oft auf und sind somit nicht ungewöhnlich. Solche mit großer „Windstärke“ lassen sich zum Teil sogar vorhersagen (= Weltraumwetter). Sie bestehen vor allem aus geladenen Teilchen, welche nur außerhalb des Erdmagnetfeldes und damit bei sehr hohen Umlaufbahnen problematisch werden. Innerhalb des Magnetfeldes werden diese Teilchen von den Feldlinien abgelenkt. Somit waren sie für die Starlink-Satelliten auf ihrem niedrigen Orbit kein

Problem. Stattdessen kam mit diesem Sonnensturm extrem ultraviolette Strahlung (XUV). Diese Strahlung ist sehr energiereich und wird in der Thermosphäre fast vollständig absorbiert. Das ist der Hauptgrund, weshalb diese atmosphärische Schicht trotz ihrer Höhe (ab ca. 80km fängt sie an) sehr warm ist (zwischen 300°C nachts und 1700°C tagsüber).

Diese XUV-Strahlung ist zeitlich sehr variabel, d.h. ihre Intensität kann sich innerhalb weniger Minuten verändern und damit die Menge der von der Thermosphäre absorbierten Energie. Im Falle der Starlink-Satelliten führte die vom Sonnensturm „mitgebrachte“ XUV-Strahlung zu einer starken Erwärmung der Thermosphäre. Darauf dehnte diese sich aus. Die Satelliten waren von mehr Luft umgeben, was zu dem bereits erwähnten erhöhten Luftwiderstand führte.

Und was hat das mit dem Sonnenfleckenzyklus zu tun? Diese energiereiche Strahlung ändert sich nicht nur innerhalb von Minuten, sondern auch innerhalb von 11 Jahren. In diesem Zeitraum schwankt die Sonnenaktivität, die primär durch der Anzahl der Sonnenflecken ausgedrückt wird. Seit Dezember 2019 befindet sich die Sonne im 25. Zyklus, das heißt die Aktivität wird innerhalb der nächsten neun Jahre weiter ansteigen. Es ist also mit mehr Sonnenstürmen, mehr XUV-Strahlung aber auch mit mehr Sonnenflecken zu rechnen. Letztere wiederum lassen sich mit speziellen Sonnenteleskopen oder Sonnenschutzfolie beobachten. Damit gibt es auch für Sie und für uns wieder was zu gucken...

Sternenfreundliche Grüße, Josefine Liebisch

PS: Die Erwärmung der Thermosphäre geschieht unabhängig von einer menschlich verursachten Erwärmung der unteren Atmosphärenschichten. Sie kann nicht zur Begründung des Klimawandels herangezogen werden.

Die Mitglieder der Sternwarte werden erst Ende Februar über die künftigen Aktivitäten in der Sternwarte wie Öffnungszeiten und Schüler-AG's beraten, die immer noch von den pandemiebedingten Regeln abhängen. Bitte besuchen Sie unsere Homepage. Bleiben Sie gesund und seien Sie herzlich begrüßt Renate Franz

■ **Kontakt:**

Sternwarte Gönnsdorf  
Weißiger Landstraße 6, 01328 Dresden  
[www.sternwarte-goennsdorf.de](http://www.sternwarte-goennsdorf.de)



## Anzeigen

Wir laden herzlich ein zum  
44. Pappritzer Gespräch



Dorfklub Pappritz e.V.

Freitag, 18.03.2022 19.00 Uhr  
*ins Bürgerhaus Schulstraße 8*

**„Die mit den  
Bienen tanzt!“**



**Unser Gast:**

**Frau Ina Scholz**

**Medizintechniker-, Imker- und begeisterte Hobbytänzerin**

Ein Abend über die „Weisheit der Natur im Honig“, den richtigen Herzrhythmus und die Lust am Tanzen!  
Bitte die an diesem Tag aktuellen „G-Regeln“ beachten!

Moderation: Irina Simon

**Anzeigen: [anzeigen@riedel-verlag.de](mailto:anzeigen@riedel-verlag.de)**

## Anzeigen



Grundschule Schönfeld


Einsatz fürs Tierheim

Sophie ist auf dem Weg zur Schule und bemerkt, wie eine kleine schwarz-weiße Katze durch das Blumenbeet im Vorgarten hinkt. In der Schule angekommen, erzählt sie Stella von ihrer Beobachtung und beide überlegen, wie sie der kleinen Katze am Nachmittag helfen können. Den beiden fällt das Tierheim ein. „Die wissen bestimmt, was man da machen kann“, sagt Sophie. Doch dann fällt ihr ein: „Ach nein, das Tierheim hat immer kein Geld“. Und so ist den Mädchen eine wunderbare Idee in der Weihnachtszeit gekommen, um dem Tierheim zu helfen. Schnell bastelten alle Kinder der Klasse 4a bunte Sterne, Briefumschläge, Weihnachtspuzzles, Türanhänger und Teelichtkästchen. Sophie schrieb am heimischen Computer einen Werbezettel, der im ganzen Schulhaus ausgehangen wurde. Über mehrere Tage verkauften die Kinder der Klasse 4a ihr Gebasteltes und wollen es einem Tierheim spenden. In der, von der Pandemie, beherrschten Zeit passieren auch noch ganz einfache und wunderbare Dinge. Man muss nur hinhören und hinschauen und es den Kindern ermöglichen, ihre Ideen zu verwirklichen. Die Fortsetzung mit der Spendenübergabe an ein ausgewähltes Tierheim folgt.

J. Walther, Hort Grundschule Schönfeld, Dezember 2021

### EINSATZ FÜRS TIERHEIM

Wir wollen ein Tierheim unterstützen, indem wir durch den Verkauf von Selbstgebasteltem etwas Geld verdienen.



Preise:	
Kleiner Stern	50 Cent
Großer Stern	1 Euro
Blume	50 Cent
Briefumschlag	15 Cent
Schneeflocke	10 Cent
Türschild	10 Cent
Fächer	10 Cent



In den letzten zwei Wochen haben wir an einer Fabelwerkstatt gearbeitet. Wir haben gelernt, dass eine Fabel eine Streitgeschichte ist und eine Moral hat. In ihr handeln Tiere wie Menschen und sind gierig, eitel, listig, dumm, freundlich, hinterlistig, gemein, schlau usw.

Ein wichtiger Fabeldichter war Äsop. Wir durften uns unsere eigenen Fabeln ausdenken. Das hat uns viel Spaß gemacht und wir haben mit Freude daran gearbeitet.

P. Hering

Die Eule und der Fuchs

Die Eule und der Fuchs spielten heute bei der Eule. Die Eule wollte, dass der Fuchs der Vater war und sie das Kind. Der Fuchs wollte es umgekehrt und vor Wut schmiss er mit Absicht Eules Lieblingsspielzeug runter. Die Eule war sehr traurig, aber nahm die Entschuldigung an. Als die Eule das nächste Mal zum Fuchs kam, spielten sie dasselbe Spiel nochmal. Dabei stieß die Eule aus Versehen an das Spielzeug vom Fuchs und es fiel runter. Der Fuchs jedoch verzieh es der Eule nicht und war sehr sauer. Die Eule versprach, Ersatz zu schaffen, aber der Fuchs lehnte sauer ab. Traurig, enttäuscht und sauer ging die Eule nach Hause. Die Eule fand neue Freunde, aber der Fuchs hatte nie wieder Freunde und bereute es, was er getan hatte. Die Moral: Man sollte auch mal eine Entschuldigung annehmen, denn Freunde sind wichtig. Lara, Kl. 4d



Der Pinguin und die Schneekatze

Am Nordpol war es sehr kalt. Ein Pinguin bewunderte sich im Eis. Eine Schneekatze kam vorbei und sagte: „Geh weg von hier, das ist mein Eis.“ Der Pinguin sagte: „Nein, ich bin von hier.“ Die Katze richtete sich auf und verjagte den Pinguin. Sie hatte aber nicht bedacht, dass das Eis an der Stelle sehr dünn war und so brach sie ein und ertrank. Die Moral von der Geschichte: Mit Gier erreicht man nichts. Luca, Kl. 4d



Die Giraffe und der Strauß

An einem herrlich milden Tag kam ein Strauß an einen Fluss, aber dort trank schon eine Giraffe. Der Strauß sagte: „Das ist mein Revier.“ Doch die Giraffe rief: „Hier wohne ich schon seit Jahren. Da schlug der Strauß vor, sie könnten doch ein Wettrennen am Fluss entlang machen. Sie stimmten die Strecke bis zum Wasserfall ab und gingen an den Start. Die Giraffe lag eine Zeit lang hinten und der Strauß fing an, Würmer und Käfer aus dem Boden zu picken. Doch die Giraffe lief leise hinter ihm vorbei und galoppierte los. Der Strauß merkte das und hob den Kopf, er sah die Giraffe laufen. Er dachte bei sich: „Ich bin schnell genug, da kann ich noch die Raupe dort fressen. Doch die Giraffe trank schon aus dem Fluss, als er am Wasserfall ankam und er musste das Revier verlassen.“ Moral: Wer alles will, verliert zu viel.

Hannah, Kl. 4d



Anzeigen

## Hutbergschule und Hutberghort Weißig

### ■ Das musikalische Klassenzimmer – Vier auf einen Streich

Kann ein Musiker auf vier Instrumenten gleichzeitig spielen? Wir, die 3. Klassen der Hutbergschule Weißig, durften es am 3. November 2021 in der Frauenkirche in Dresden erleben. Wie das funktioniert hat, erklären wir später.

Bevor das Schülerkonzert losging, unternahmen wir noch einen kleinen Rundgang durch Dresdens Altstadt, liefen durch den Zwinger und den Fürstenzug zur Frauenkirche. Auf dem Neumarkt vor der Kirche entdeckten wir das Denkmal des Reformators Martin Luther.

Anschließend betraten wir auch schon die Frauenkirche. Zuerst besichtigten wir kurz und wirklich leise den riesigen Kirchraum. Besonders faszinierte uns die wunderschön bemalte Kuppel. Gespannt stiegen wir nun die Treppen hinab in die sogenannte Unterkirche. Der Musiker Götz Bergmann stellte uns dort die vier Streichinstrumente Violine, Viola, Cello und Kontrabass mit viel Begeisterung vor. Wir erfuhren, dass man zu Violine auch Geige und zu Viola ebenso Bratsche sagen kann. Götz Bergmann spielte auf allen vier Instrumenten wunderschöne Musikstücke von berühmten Komponisten. Außerdem lernten wir die Geschichte von Violine, Viola, Cello und Kontrabass kennen. Dazu erzählte der Musiker spannende und lustige Geschichten. Auch die Kinder kamen zu Wort, beantworteten verschiedene Fragen oder fragten selbst neugierig nach. Dank eines technischen Tricks konnten wir zum Schluss alle Instrumente gleichzeitig hören, obwohl immer nur Götz Bergmann allein spielte. Nacheinander



nahm er live jedes Instrument auf und spielte uns die Aufnahme anschließend vor. Das klang in der Kirche besonders schön, eben wie in einem Konzert mit vier Musikern.

Zum Schluss durften wir die Instrumente selbst einmal in der Hand halten, fühlen und ausprobieren. Dies war für uns alle ein ganz besonders eindrucksvolles musikalisches Erlebnis. Schließlich verließen wir die Frauenkirche bei tollem sonnigem Wetter. Auf dem Neumarkt glitzerten riesige Seifenblasen, spielten Straßenmusiker

und es herrschte eine entspannte, friedliche Stimmung. Ein Mädchen spendete von seinem Taschengeld einem Straßenmusiker sogar etwas Geld. Wir können diese Form des Schülerkonzertes nur weiterempfehlen und bedanken uns ganz herzlich bei dem Musiker Götz Bergmann für diesen eindrucksvollen Vormittag in der Frauenkirche.

*Die Klassen 3a und 3b mit A. Kramer und Ch. Zäschke*

*Fotos: O. Jentsch*

### ■ Vorfreude ist die schönste Freude

Unter diesem Motto trafen sich Ende Januar die Kinder des Hutberghortes mit ihren Erzieher\*innen in der Alten Gärtnerei am Hutberg. In diesem Jahr wird es hier eine Besonderheit geben. Die Kinder entscheiden, welche Beete sie bewirtschaften und pflegen möchten. Sie bestimmen, was soll, wann und wie gepflanzt, gesät und geerntet werden. Dazu führten wir eine „Klassenbezogene Kinderkonferenz“ durch. In dieser Konferenz wurden alle Vorschläge eingebracht. Wir diskutierten darüber, wie die Ideen der Kinder in der Praxis umgesetzt werden können. Sie machten rege von ihrem Mitspracherecht Gebrauch. Viele Vorschläge wurden eingebracht. Diese reichten von Salat, Radieschen für das Frühbeet im Gewächshaus bis hin zu Mais, Kartoffeln, Mohn- und Sonnenblumen im Freilandbeet.

Einige Kinder wollen sich auch eigenverantwortlich um die Pflege der Kräuterspindel und einer Blumenrabatte kümmern. Tomatenpflanzen sollen aus Saatgut gezogen werden. Kürbis-, Gurken- und Melonenpflanzen möchten sie im Frühsommer ins Beet bringen. Dazu wurde ein Lageplan der Beete erstellt, auf dem jede Klasse genau erkennen kann, welches ihr Beet ist. Natürlich bleiben noch „freie“ Beete übrig, um die wir (Eltern /Erzieher\*innen) uns regelmäßig kümmern müssen. Dazu werden wir im April unseren Elternarbeitseinsatz aktiv nutzen.

Spannend an diesem Projekt ist die Idee, Kindern Verantwortung für den ganzen Prozess, vom Einbringen des Samenkorns bis hin zur Verar-



beitung der Ernte, zu übertragen. Die Hortkinder erleben so ihre Selbstwirksamkeit und sind aktiver Teil der Umsetzung ihrer Ideen. Sie erkennen, dass eine Tomate nicht zwangsläufig im Winter im Supermarkt wächst, sondern, dass es eine jahreszeitlich bedingte Fruchtfolge gibt, die bestimmten Voraussetzungen unterliegt.

In Zeiten des Überflusses, wo es Erdbeeren und Melonen im Winter zu kaufen gibt, ist das eine neue Erfahrung für so manches Hortkind. Wir freuen uns alle auf das gemeinsame Gartenjahr in unserer Alten Gärtnerei und hoffen, dass Petrus uns dabei mit moderatem Wetter im Jahresverlauf unterstützt.

*Meike Sowa, Hutberghort*



# Ein Ortsentwicklungskonzept für Schönfeld-Weißig

## Ihre Ideen und Anregungen sind gefragt



### Umfrage

Das Amt für Stadtplanung und Mobilität stellt derzeit gemeinsam mit der Ortschaft Schönfeld-Weißig für die Ortsentwicklung der nächsten 5 bis 15 Jahren ein Ortsentwicklungskonzept auf. Dabei wird untersucht, in welchen Bereichen die Ortsteile der Ortschaft Defizite, aber auch Potentiale aufweisen. Aufbauend auf der Analyse lassen sich entsprechende Ziele und Maßnahmen formulieren, um die Defizite auszugleichen und Entwicklungspotentiale zu nutzen. Alle Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, von Dienstag, 01. März bis Donnerstag, 31. März 2022 an einer Umfrage teilzunehmen. Teilen Sie uns mit, wie Sie die aktuelle Situation in der Ortschaft Schönfeld-Weißig bewerten, welche Angebote Sie sich wünschen und welche Verbesserungsvorschläge Sie haben. Sie können an dieser Umfrage auch online teilnehmen:

**[www.dresden.de/schoenfeld-weissig](http://www.dresden.de/schoenfeld-weissig)**

Wir bitten Sie, den ausgefüllten Fragebogen spätestens bis Donnerstag, 31. März 2022, während der Öffnungszeiten im Foyer der örtlichen Verwaltungsstelle Schönfeld-Weißig in die Umfragebox einzuwerfen.

Die Ergebnisse dieser Befragung werden im Nachgang ausgewertet und auf der Internetseite der Landeshauptstadt Dresden [www.dresden.de/schoenfeld-weissig](http://www.dresden.de/schoenfeld-weissig) veröffentlicht.

Bei Fragen können Sie sich gern per E-Mail an [ortschaft-schoenfeld-weissig@dresden.de](mailto:ortschaft-schoenfeld-weissig@dresden.de) wenden.

*Foto: Archiv Hochlandkurier Chr. Kunath*

### Datenschutzerklärung zur Befragung zur Ortsentwicklungskonzeption der Ortschaft Schönfeld-Weißig

Die Teilnahme an dieser Befragung ist freiwillig. Bei Nicht-Teilnahme entstehen Ihnen keine Nachteile. Im Fragebogen werden nähere Informationen zu Ihrer Person, das Alter, das Geschlecht sowie Ihre Verbindung zum Gebiet Schönfeld-Weißig abgefragt. Andere personenbezogene Daten wie Name, Adresse, Telefonnummer oder E-Mail-Adresse werden nicht erhoben. Sämtliche Daten werden anonym gespeichert und verarbeitet. Eine Zuordnung der Daten zu Ihrer Person ist nicht möglich. Um die Befragung auswerten zu können, erfolgt eine Verarbeitung aller Daten auch durch das vom Amt für Stadtplanung und Mobilität beauftragte Planungsbüro Schubert GmbH & Co. KG, Rumpeltstraße 1, 01454 Radeberg. Die Speicherung der Daten erfolgt so lange, wie dies für die Durchführung und Auswertung der Befragung erforderlich ist. Spätestens zwei Jahre nach Abschluss dieses Prozesses werden Ihre Daten gelöscht. Sollten Sie freiwillig weitere personen-bezogene Daten (zum Beispiel bei den freien Antwortfeldern oder in Form der Anfrage per E-Mail) angeben, erfolgt die entsprechende Verarbeitung dieser Daten mit Ihrer Einwilligung. Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist das Amt für Stadtplanung und Mobilität der Landeshauptstadt Dresden: Freiburger Straße 39, 01067 Dresden, [stadtplanung-mobilitaet@dresden.de](mailto:stadtplanung-mobilitaet@dresden.de). Zuständiger Datenschutz-beauftragter: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Oberbürgermeister, Datenschutzbeauftragter: [datschutzbeauftragter@dresden.de](mailto:datschutzbeauftragter@dresden.de)

Fragebogen

1. Wie alt sind Sie?

- ☐ Unter 11 Jahren
- ☐ 11 bis 18 Jahre
- ☐ 19 bis 30 Jahre
- ☐ 31 bis 40 Jahre
- ☐ 41 bis 65 Jahre
- ☐ Über 65 Jahren

2. Geschlecht

- ☐ weiblich
- ☐ männlich
- ☐ divers

3. In welchem Ortsteil von Schönfeld-Weißig leben Sie?

- ☐ Borsberg
- ☐ Cunnersdorf
- ☐ Eichbusch
- ☐ Eschdorf
- ☐ Gönnsdorf
- ☐ Helfenberg
- ☐ Krieschendorf
- ☐ Malschendorf
- ☐ Pappritz
- ☐ Reitzendorf
- ☐ Rockau
- ☐ Rossendorf
- ☐ Schönfeld
- ☐ Schullwitz
- ☐ Weißig
- ☐ Zaschendorf
- ☐ außerhalb, in: \_\_\_\_\_

4. Wie beurteilen Sie die Entwicklung von Schönfeld-Weißig in den vergangenen 15 Jahren?

- ☐ Sehr positiv
- ☐ Eher positiv
- ☐ Weder positiv noch negativ
- ☐ Eher negativ
- ☐ Sehr negativ

5. Wie beurteilen Sie die Entwicklungschancen von Schönfeld-Weißig für die Zukunft?

- ☐ Sehr positiv
- ☐ Eher positiv
- ☐ Weder positiv noch negativ
- ☐ Eher negativ
- ☐ Sehr negativ

6. Was macht Schönfeld-Weißig besonders? Was zeichnet Schönfeld-Weißig aus?

Nennen Sie bitte Stichworte.

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_

7. Was zeichnet den Ortsteil, in dem Sie leben, besonders aus?

- ☐ Attraktiver Wohnstandort
- ☐ Attraktiver Wirtschaftsstandort
- ☐ Nähe zum Arbeitsplatz
- ☐ Nähe zu Dresden/ Stadtzentrum
- ☐ Attraktive Landschaft
- ☐ Schöne Ortschaft
- ☐ Heimat
- ☐ Familienfreundlich
- ☐ Gut angebunden an die Region
- ☐ Gute Versorgung in ländlicher Umgebung
- ☐ Nähe zur Verwandtschaft
- ☐ Zusammenhalt/ Gemeinschaft
- ☐ Vielseitige Kulturangebote
- ☐ Vielseitige Sport- und Freizeitangebote
- ☐ Sonstiges: \_\_\_\_\_

8. Wohnen

Wie zufrieden sind Sie mit den vorhandenen Wohnangeboten in Ihrem Ortsteil?

	sehr zufrieden	eher zufrieden	eher unzufrieden	sehr unzufrieden	keine Angabe
Mietwohnungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eigentumswohnungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bauplätze für Eigenheime	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bezahlbarer Wohnraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wohnraum für Familien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kleine Wohnungen (bis 2 Zimmer)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Große Wohnungen (ab 4 Zimmer)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Seniorengerechtes Wohnen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Barrierefreies Wohnen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

9. Versorgung

Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Angeboten in Ihrem Ortsteil?

	sehr zufrieden	eher zufrieden	eher unzufrieden	sehr unzufrieden	keine Angabe
Waren des täglichen Bedarfs (Lebensmittel, Drogerieartikel, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige Waren (Bekleidung, Geräte, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dienstleistungen/Handwerk	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gastronomie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Medizinische Versorgung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ambulante Pflegedienste	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stationäre Pflegeeinrichtungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

10. Kultur- und Freizeitangebote

Wie bewerten Sie die Vielfalt der Angebote und Einrichtungen in Ihrem Ortsteil für folgende Personengruppen?

	sehr zufrieden	eher zufrieden	eher unzufrieden	sehr unzufrieden	keine Angabe
Kinder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Jugendliche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erwachsene	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Senioren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Personen verschiedener Kulturkreise	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Personen verschiedener Generationen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

11. Gemeinbedarf

Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Angeboten und Einrichtungen in Ihrem Ortsteil?

	sehr zufrieden	eher zufrieden	eher unzufrieden	sehr unzufrieden	keine Angabe
Schulen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kindertageseinrichtungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sportstätten für Vereinssport	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Spiel- und Bolzplätze	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bademöglichkeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Parks- und Grünflächen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Begegnungsstätten/Treffpunkte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vereinskultur	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Barrierefreiheit öffentlicher Einrichtungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

12. Mobilität und Verkehr

Wie bewerten Sie die Verkehrssituation in Ihrem Ortsteil?

	sehr gut	eher gut	eher schlecht	sehr schlecht	keine Angabe
Straßenzustand	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Parkplatzangebot	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Öffentlicher Nahverkehr (Bus, Zug, o.ä.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verknüpfungsstellen zum Öffentlichen Nahverkehr (Park+Ride, Bike+Ride)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Radwegenetz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fußwegenetz/Querungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wanderwegenetz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Barrierefreiheit des öffentlichen Raumes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sicherheit des öffentlichen Raumes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

13. Verkehrsmittelnutzung

Wie häufig nutzen Sie die genannten Verkehrsmittel?

	häufig	regelmäßig	selten	nie
Zu Fuß	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fahrrad	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zug / Straßenbahn / Bus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Taxi / private Mitfahrgelegenheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
PKW / Motorrad / Moped o.ä.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

14. Herausforderunge/Defizite

Bezüglich welcher drei Themen sehen Sie einen besonders dringenden Handlungsbedarf?  
Nennen Sie bitte Stichworte.

1.
2.
3.

15. Anregungen und Wünsche

Welche Ziele sollte die Ortschaft in den nächsten 15 Jahren verfolgen? Nennen Sie bitte Stichworte

1.
2.
3.

16. Bürgerbeteiligungsprozess/zukünftige Mitarbeit

Möchten/werden Sie im weiteren Prozess mitarbeiten?

- ☐ nein
- ☐ ja
- ☐ als Einzelperson
- ☐ als Gruppe, Verein etc.
- ☐ nicht sicher

Vielen Dank für Ihre Teilnahme.

Wir bitten Sie, den ausgefüllten Fragebogen spätestens bis Donnerstag, 31. März 2022, während der Öffnungszeiten im Foyer der örtlichen Verwaltungsstelle Schönfeld-Weißig in die Umfragebox einzuwerfen.



Anzeigen

## Oberschule Weißig

### ■ Vorlesewettbewerb

Nachdem im letzten Jahr der Wettbewerb pandemiebedingt ausfallen musste, trafen sich am 18. Januar die beiden Sieger der Klassenwettbewerbe aus den drei sechsten Klassen mit einem neugierigen Publikum und der Jury zum diesjährigen Vorlesewettbewerb. Die Zuhörer folgten gespannt den Darbietungen. Gelesen wurde aus einem vorbereiteten, bekannten und einem unbekannten Text. Konrad aus der Klasse 6 hatte sogar eine eigene Geschichte geschrieben. Das Zuhören machte Spaß und die Stunde verging wie im Fluge. Am Ende konnte die Jury allen sechs Teilnehmern zu einer schönen Leistung gratulieren, aber bei der Siegerin waren sich die Jurymitglieder einig. Luise Philipp wird unsere Schule bei der nächsten Stufe vertreten. Herzlichen Glückwunsch an sie und vielen Dank an die alle, die uns gezeigt haben, wie anregend Lesen sein kann. Danke auch an die Jurymitglieder Nele und Franz aus der 9b und an das Team von FunFood für das leckere Buffett.



Das sind unsere besten Vorleser: Luise, Valentine, Nora, Helene, Mathilda, Konrad

### ■ Licht und Schatten

Beim Betrachten des Bildes, das zur Grundsteinlegung in das Fundament des neuen Schulgebäude eingelassen wurde, kamen Erinnerungen an den nicht immer einfachen Weg zur neuen Schule hoch. Drei Jahre Auslagerung, viel Provisorisches am Anfang, aber wir haben das Beste daraus gemacht. Voller Stolz haben Schüler und Lehrer ehemaligen und künftigen Schülern unsere neue schöne Schule präsentiert. Gemeinsam haben wir die Schule ausgestaltet. Leider müssen wir in letzter Zeit feststellen, dass mutwillige Zerstörungen zunehmen. Was mag zum Beispiel Schüler dazu bewegen, unser großes Sofa im Foyer zu beschmierern oder gar aufzuschlitzen? Nun ist es weg und Schüler, die auf den Bus warten, sitzen auf dem Fußboden. Klar, die Schule war zweizügig ausgelegt und wir sind jetzt durchgehend dreizügig. Es ist schon ein ordentliches Gewusel in den Gängen. Doch das ist kein Grund, sich nicht an die Regeln des Zusammenlebens zu halten. Die meisten Schüler und Schülerinnen wollen in Ruhe und unter ordentlichen Bedingungen lernen. Die sind auf alle Fälle gegeben, auch wenn wir wegen Corona auf schöne Traditionen wie das Schulfest, den Abend der offenen Tür oder das Weihnachtssingen verzichten mussten. Das Gemeinschaftsgefühl ist dadurch etwas auf der Strecke geblieben. Trotzdem sind wir bisher ganz ordentlich durch die Pandemie gekommen und wir möchten das bleiben, was wir bisher waren, nämlich eine starke

Gemeinschaft in einer schönen Schule. Gemeinsam mit der Schüler- und Elternvertretung werden wir Maßnahmen ergreifen und Strategien entwickeln, damit jeder Einzelne für die Gesamtheit Verantwortung übernimmt.

Da auch in diesem Jahr kein Abend der offenen Tür stattfinden konnte, hat die AG Film und Foto einen kleinen Film gedreht, der einen Einblick in unser schulisches Leben geben kann. Auf der Website der Schule ist er zu sehen. Viel Spaß.

Text und Fotos: Gabriele Hecker



**Fertig mit dem Abi & immer noch Bock auf Schule?**



Mach dein **FSJ - Pädagogik** bei uns – die **Oberschule Weißig** in Dresden sucht dich!

Hast du Lust hinter die Kulissen des **Schulalltags** zu blicken, **Inklusion** voranzubringen und Schule aus einer neuen Perspektive kennenzulernen?

Melde dich bei uns  
Oberschule Weißig  
Gönnsdorfer Weg 1  
01328 Dresden  
[info@os-weissig.de](mailto:info@os-weissig.de)



Mehr Infos zu deiner Bewerbung

Anzeigen



## Zaschendorf

### Ihr letztes Pferd



Ursel Roch stammt aus einer großen Bauernwirtschaft in Graupa und war die letzte Häusler-Bäuerin in Zaschendorf, die noch traditionelle Landwirtschaft betrieb. Sie hatte nacheinander mehrere Pferde, mit denen sie alle Feldarbeiten verrichtete. Das Getreide wurde noch mit dem Mähbinder gehauen und zum Trocknen auf Puppen gestellt. Im Spätherbst wurde dann gedroschen. Die Dreschmaschine steht noch heute in der Scheune.

Ursel hatte zu allen ihren

Pferden ein besonderes Verhältnis. Sie hat, wie man so sagt, Pferdeverstand. Stundenlang kann sie über ihre Erlebnisse mit Pferden erzählen. Dabei ging es nicht immer zimperlich zu und mancher Unfall, von dem sie heute lachend berichtet, hätte für sie viel schlimmer ausgehen können. So zum Beispiel, als sie mit Pferd und Wagen auf das Feld fahren wollte und das Pferd plötzlich erschrak, durchging, sie vom Wagen fiel und das Pferd so lange rannte, bis der Wagen in alle Einzelteile zerlegt war.

Ursels Pferde wurden sehr gut gehalten und waren selten krank. Hin und wieder gab es aber doch Probleme, dann holte sie mich zur Behandlung. Einmal nahm sie mich auch zum Pferdekauf mit und fragte mich nach meiner Meinung.

Ursel wurde älter, die schwere Arbeit forderte ihren Tribut. Man sah das vor allem an ihren Händen und sie merkte es an den Knien. Sie musste die Feldarbeit beenden, konnte sich aber von ihrem letzten Pferd Prinz, einem kleinen, kräftigen, fuchsfarbenen Wallach mit sehr hellem Langhaar, nicht trennen. Auch das Pferd wurde natürlich älter und litt zunehmend unter schwerer, chronischer Entzündung der Gelenke (Arthrose) insbesondere an den Vorderbeinen. Durch Schmerzmittel und wärmende Einreibungen versuchten wir, ihm das Leben noch etwas zu erleichtern. Ursel fiel es zunehmend schwerer zu laufen, sie musste einen Rollator benutzen. Täglich ging sie damit sehr langsam zu einer nahegelegenen Wiese, die Hände am Rollator, in der einen Hand zusätzlich den Führstrick, an dem sie das Pferd hielt, das ihr mit ebenfalls starken Problemen beim Laufen langsam folgte. Die Dorfbewohner gewöhnten sich an diesen Anblick. Manche schüttelten zwar etwas den Kopf, aber vor allem die

Älteren waren den Umgang mit Tieren gewöhnt und hatten Achtung vor Ursels Verhalten.

Das ging so über Jahre, Ursel und ihr Pferd waren alt geworden und hatten die gleichen Gesundheitsprobleme. „Die Knochen wollen nicht mehr richtig“, wie Ursel sagte. Nach wie vor legte sich Prinz nachts hin, sicher auch, um seine Beine zu entlasten. Das Aufstehen fiel ihm aber immer schwerer. Er war jetzt über 30 Jahre alt. Es war zu erwarten, dass er eines Morgens festliegen würde. Und so erhielt ich einen Anruf, dass das Pferd nicht mehr aufstehen könnte. Prinz lag auf der Seite, offenbar hatte er wiederholt versucht sich zu erheben. Jetzt war er völlig erschöpft, er schwitzte stark und sein Puls war schwach und sehr schnell. Er konnte nicht einmal den Kopf heben und stand kurz vor dem Zusammenbruch der Herz-Kreislauf-Funktion. Eine Behandlung hätte keinen Erfolg mehr gehabt.

Das Problem war nur, dass Ursel mit einer ihrer Töchter einige Tage ins Ausland gefahren war und erst am folgenden Tag zurückkehren wollte. Die Versorgung des Pferdes hatte die andere Tochter übernommen, die mich auch geholt hatte. Wir wussten, wie groß das Leid für Ursel auch bei Einsicht aller Notwendigkeit wäre, sich von ihrem geliebten Pferd nicht „verabschieden“ zu können. Aber unsere Entscheidung war gefallen, länger konnten wir das Tier nicht leiden lassen. Ich ging zu meinem Auto, um die Medikamente für eine tiefe Narkose und die sofort anschließende Euthanasie zu holen. Doch als ich zum Stall zurückgehen wollte, traute ich meinen Augen kaum. Denn wer kam in diesem Moment in den Hof? Ursel! Ich konnte es kaum fassen, aber ich war natürlich sehr erleichtert. Sie hatte, wie sie sagte, keine Ruhe mehr gehabt und war einen Tag eher zurückgekehrt. Als sie mein Auto sah, vermutete sie sofort das Schlimmste. Wir gingen zusammen in den Pferdestall. Ursel sprach ihr Pferd an und ist sich auch heute noch ganz sicher, dass das Tier reagierte und den Kopf etwas hob. Mir erschien das Ganze wie ein Wunder und ich war froh, dass Ursel ihren langjährigen Freund noch einmal sehen konnte. Das hat ihr die schwere Trennung erleichtert. Vielleicht erscheint das dem Einen oder Anderen sentimental. Ich habe aber während meiner Tätigkeit kaum eine größere Liebe eines Menschen zu seinem Pferd erlebt.

Dr. Peter Launer



Fotos: privat



Anzeigen

## Eschdorf

### ■ Das Rosinendörfchen im Ortsteil Eschdorf

Das Rosinendörfchen gehört zum Ortsteil Eschdorf und liegt somit im östlichsten Zipfel der Ortschaft Schönfeld-Weißig und von Dresden. Aus knapp zehn bebauten Parzellen, die von überwiegend landwirtschaftlich genutztem Terrain umgeben sind, besteht das Rosinendörfchen.

Doch wie kam das Rosinendörfchen zu seinem Namen? Eine nicht ganz eindeutige Namensgebung, denn ich bin bei meiner Recherche auf drei Möglichkeiten gestoßen, die ich Ihnen nicht vorenthalten möchte.

In Eschdorf gab es neben der Obermühle, bekannt als Bienert-Mühle, noch die Niedermühle. Unabhängig davon vermutlich noch eine weitere Mühle, welche Ende des 17. Jahrhunderts an Bedeutung verlor, so dass sie schließlich abgerissen wurde. Auf diesem Flurstück entstanden 1708 Parzellen, welche von vier Gärtnern und einem Häusler bebaut wurden. Diese Siedlung wurde im Jahr 1748 unter dem Namen „Vierhäuser“ erwähnt.

Schaue ich in die Unterlagen zum 675jährigen Bestehen Eschdorfs im Jahr 1992, findet sich die Geschichte ein wenig anders wieder. Dort heißt es: „Über das Rosinendörfchen berichtet die Chronik, die Gerichtsherrschaft besitzt im Dorf durch Ankauf in verschiedener Zeit sechs Hufen. Ferner gehört nach Eschdorf die Vierhäuser östlich vom Niederdorf gelegen.“ Die Namensgebung „Rosinendörfchen“ soll auf eine Mutter namens Rosa zurückgehen, deren vier Töchter mit ihren Familien in den Vierhäusern wohnten. Die vier Schwestern leiteten vom Namen der Mutter „Rosa“ das „Rosinendörfchen“ ab.

Und jetzt frage ich einen Eschdorfer – Mario Quast erzählt die Geschichte zur Namensgebung wie folgt: Zur Niedermühle, der Getreide-

mühle unterhalb vom Eschdorfer Teich, gehörten die „Vierhäuser“. Dabei handelte es sich um vier schmucke Häuser, die von vier Schwestern bewohnt wurden. Die Häuser standen „wie aufgefädelt“ in der Landschaft vor den Toren von Eschdorf und waren weithin sichtbar. Weil diese vier schmucken Häuser „wie Rosinen“ in der Landschaft lagen, nannte man diese Siedlung Rosinendörfchen. In alten Chroniken taucht auch der Name von Kiesewetters ältester Tochter Rosine Elisabeth auf. Inwiefern ein möglicher Bezug zur Namensgebung besteht, konnte nicht ausfindig gemacht werden.

Der heutige Name „Rosinendörfchen“ geht möglicherweise auf einen Schreibfehler in einer Landkarte von 1753 zurück, auf welcher irrtümlich „Roßindorff“ als Verschreibung des nahegelegenen „Rossendorf“ auftauchte. Es tauchten auch „Rosinendörfel“, als Verniedlichung von „Kleines Rossendorf“ auf. Als „Rosinen Dörfgen oder Vierhäuser“ fand sich die Siedlung auf einem sächsischen Meilenblatt wieder (1781), 1821/22 als „Rosinen Dörfgen“. Fünfzig Jahre später waren mit „Rosinendörfchen (Vierhäuser)“ auf einer Karte noch beide Ortsbezeichnungen angegeben worden, vorübergehend hieß der Ort auch „Kleineschdorf“.

Dass es noch heute den Namen „Rosinendörfchen“ gibt, geht auf eine „erschöpfende und ausführliche“ Begründung zurück, welche die Königliche Amtshauptmannschaft im Jahre 1877 zur Namensbeibehaltung forderte, nachdem ein Teil des Eschdorfer Gemeinderates die Aufhebung der Bezeichnung wünschte. Mit dieser Begründung und den Befürwortern konnte der Name „Rosinendörfchen“ fortgeführt werden.

### ■ Der Nixenhügel bei Rossendorf

An der Bundesstraße 6 liegt der Rossendorfer Teich, neben dem in 150 Meter Entfernung neben die Prießnitz entspringt. Da, wo seit 1835 ein Inselchen mit einer Jagdhütte zum Schießen wilder Enten steht bzw. stand, ragte schon vorher eine Erhöhung aus dem Wasser, welche das Volk den Nixenhügel nannte und folgendes Märchen daran knüpfte:

In grauer Heidenzeit hatten sich schon Christen in Eschdorf angesiedelt. Es ging damals so fröhlich her, wie in unseren Tagen, und man belustigte sich mit Musik und Tanz nicht selten bis in die späte Nacht. Oft fand sich zu solchen Festen ein unbekanntes, wunderbar schönes Mädchen ein. So knapp und reinlich sie auch gekleidet war, so bemerkte man doch immer unten herum an Rock und Schürzchen ein nasses Rändlein, welches vom abgestreiften Tau entstanden sein konnte. Weder die Eifersucht und Neugier der Frauen und Mägdlein, noch die Nachstellungen der Jünglinge vermochten auszuspielen, wer das reizende Kind sei, woher sie komme und wohin sie gehe. Einstmals gelang es einem hübschen Burschen sie zu überreden, dass sie ihn zum Begleiter auf ihrem Heimweg nahm. Das Mägdlein führte ihn über den Gückelsberg nach dem Rossendorfer Teiche, der damals ein großer, großer See war. An dem Ufer angekommen, wollte sie von ihrem Begleiter Abschied nehmen, da der aber noch nicht scheiden mochte, sprach sie zu ihm: „Nun wohl! Heut Nacht ist mein Vater nicht zu Hause und wenn du Mut hast, so komm

mit mir in unsere Hütte; findet dich aber mein Vater, so kostet's mir und dir das Leben.“ Der Knabe war entschlossen das Abenteuer zu bestehen und nun schlug sie mit einer Rute in das Wasser des Sees, welches sich teilte, wie einst vor Moses das Rote Meer, so dass die Liebenden auf einem schmalen Fußsteige zur Insel in der Mitte gelangten. Dann schlug sie wieder auf das Wasser und alsbald deckte dies den Pfad, welchen beide gewandelt waren. Der Morgen dämmerte und der See fing an zu brausen. „Mein Vater kommt!“, rief die Nixe im höchsten Schreck, „verstecke dich oder wir sind verloren.“ Ein Bocktrog nahm den Jüngling auf. Der riesige Greis trat in die Hütte und ward mit verdoppelter Freundlichkeit von der Tochter empfangen, die ihre Angst nicht merken lassen wollte. Der Alte schnupperte und brummte in den grauen Bart: „Es riecht nach Christen!“ Die schlaue Nixe aber erwiderte lachend: „Wie sollen Christen hierher kommen? Ich rieche vielleicht nach Christen, Väterchen! Ich muss dir nur gestehen, ich war in Eschdorf ein bisschen zu Tanze.“ Der Alte schalt noch ein wenig über die Tanzlust der lieblichen Tochter, warf sich auf sein Schilfbett und schnarchte bald mit dem Sturm um die Wette, der knarrend die alten Föhren des Waldes bog, welcher den See einschloss. Als die Nixe sicher war, dass der Alte fest genug schlafte, rief sie ihren Freund aus dem Versteck hervor und ließ ihn auf dieselbe Weise entfliehen, wie sie ihn auf die Insel gebracht hatte. Der verwegene Bursche wagte sich aber nicht wieder zum See und die schöne Nixe ließ sich nicht mehr blicken.

## Rossendorf

### ■ Auf nach Rossendorf

Unsere Strecke führt von der Eschdorfer Gemarkung des Rosinendörfchens durch den Eschdorfer Ortskern, entlang der Staatsstraße 177, auf die hügelige Hochebene in den Ortsteil Rossendorf. 320 m über Null zeigt der Höhenmesser. Die Bundesstraße 6 teilt die Zugehörigkeit des Ortsteiles entlang der Gemarkungsgrenze – somit teilen sich die Zugehörigkeiten zum einen die Ortschaft Schönfeld-Weißig und somit Dresden und zum anderen bei der die Stadt Radeberg.

Vom altsorbischen Personennamen „Roslav“ leitet sich der Name Rossendorf ab, welcher erstmals 1350 auftauchte in Verbindung mit der Wüstung „villa Roslendorf desolata“ und „Roslawendorf“. In den Pfarrakten um 1696 taucht der Name Rottendorf auf, wobei im Kaufbrief des Nickels von Köckritz um 1484 mit „Rossendorf das Vorwerk“ betitelt wird. Als Vorwerk bezeichnete man im 15. Jahrhundert die Rittergüter. Das Vorwerk namens Rossendorf wurde erstmals 1429 urkundlich erwähnt. Aus diesem ging das spätere Rittergut Rossendorf, mit seinem markanten Turmhaus, hervor. Das Rossendorfer Gut maß 117 ha und wurde 1945 im Zuge der Bodenreform an zehn Neubauern, fünf landarme Bauern, einem Gärtner und fünf Inhaber kleiner Parzellen aufgeteilt. Das frühere Herrenhaus mit seinem markanten Turm wurde abgebrochen und es entstanden neun Neubauernhöfe. Trotz des Rossendorf in dieser Zeit an Umfang und Einwohnerzahl zunahm, ist es bis heute einer der kleinsten Ortsteile des Schönfelder Hochlandes. Der kleine Ortsteil gewann auch an Bedeutung, denn in den 1950er Jahren wurde der Grundstein für das heutige Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf mit seiner weltweiten Bekanntheit gelegt.

Schauen wir zurück auf die Anfänge und den damit verbundenen Wettkampf zweier deutscher Staaten. Durch einen Beschluss des Ministerrates der Deutschen Demokratischen Republik (DDR) im Jahr 1955 wurde das Zentralinstitut für Kernphysik in Rossendorf gegründet. Die UdSSR sicherte der DDR in einem gegenseitigen Abkommen die Unterstützung bei der Entwicklung der Kernforschung und Kerntechnik sowie die Lieferung der wichtigsten apparativen Ausrüstung, wie eines Forschungsreaktors und Zyklotrons, zu. Mit der Gründung des Kernforschungszentrums entstand ein freier Raum für die Entwicklung des damals jüngsten Zweiges der Wissenschaft – der Kernforschung und Kerntechnik.

Das Gelände des Forschungszentrums lag und liegt an der Bundesstraße 6. Die Bauarbeiten begannen im Jahr 1956 auf dem bewaldeten Ge-

biet, welches sich schnell in ein großes Baufeld verwandelte. Schon ein Jahr später konnte das Institut eröffnet werden. Hier lag man im Wettkampf mit dem Münchner Standort in der Bundesrepublik Deutschland. Beide deutsche Staaten lieferten sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen, wessen Institut früher eröffnet werden konnte. Obwohl am 14. Dezember 1957 der Forschungsreaktor vom Typ WWR-S in Betrieb genommen werden konnte, hatte München die Nase vorn. Das Rossendorfer Institut wurde wenige Tage später – am 16.12.1957 – offiziell eröffnet. Das Institut wurde Arbeitgeber für viele Arbeitnehmer\*innen der Region, auch eine kleine Siedlung für die Werksangehörigen wurde gebaut. Das „Zentralinstitut für Kernforschung“ diente ausschließlich wissenschaftlichen, keinen kommerziellen, Zwecken. Neben dem Reaktor entstanden in den 1960/70er Jahren mehrere Teilchenbeschleuniger, zwei kleinere „Nullreaktoren“ ohne eigene Energieerzeugung und weitere Großgeräte. Die Gebiete der Kernphysik, der Radiochemie sowie der Entwicklung moderner Kernbrennstoffsysteme bildeten die Schwerpunkte der Forschungstätigkeit, ebenso mit Fragen der Materialveredlung und der Anwendung der Kernphysik für die Mikroelektronik. In Rossendorf erzeugte Radio-Isotopen fanden in der Medizintechnik im In- und Ausland Verwendung. 1987 wurde das gesamte Kernforschungszentrum umfassend modernisiert und modernen Erfordernissen angepasst. Mit der politischen Wende 1989 kamen jedoch Sicherheitsbedenken auf, weshalb man sich 1990 zur Abschaltung des Reaktors entschloss. Das bis zur Wiedervereinigung der Akademie der Wissenschaften der DDR unterstellte Zentralinstitut für Kernforschung wurde am 31. Dezember 1991 aufgelöst.

Auf dem Areal siedelte sich der Verein für Kernverfahrenstechnik und Analytik Rossendorf e. V. und das Forschungszentrum Rossendorf e.V. an. 1992 gründete sich das Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf, seit 2011 Mitglied der Helmholtz-Gesellschaft, und forscht mit rund 1.400 Mitarbeiter\*innen zu den drei Schwerpunkten Energie, Gesundheit und Materie. Forschungsschwerpunkte sind Materialien und Technologien für die Energiewende, Nukleare Entsorgung, Sicherheit und Strahlenforschung, Krebstherapien mit Protonen, Materie und Materialien.

Die nächste Ausgabe führt vom Rossendorfer Hornweg nach Schullwitz. Was es dort wohl zu entdecken gibt? Ich bin gespannt!

*Bis dahin! Ihre und Eure Antje Kuntze*



Bilder des Rossendorfer Gutes aus dem Archiv des Hochlandkuriers

## Freundeskreis Eschdorf e.V.



### ■ Einladung zum Eschdorfer Stammtisch mit Dr. Ronald Heynowski am 1. April 2022

Der Freundeskreis Eschdorf e. V. lädt zum Stammtisch in das Vereinszimmer in der Alten Schule in Eschdorf (01328 Dresden-Eschdorf, Kirchberg 4) am **Freitag, 1. April 2022**, ein. Dr. Ronald Heynowski vom Landesamt für Archäologie Sachsen wird zu Gast sein und einen Vortrag zum Thema „Leben im Schönfelder Hochland – Von der Zeit der Neanderthaler bis zum Mittelalter“ halten. Die Veranstaltung beginnt um 19:00 Uhr. Über viele Teilnehmer würden wir uns sehr freuen. Diese Veranstaltung hat echten Seltenheitswert und wir sind stolz, sie präsentieren zu können. Mit enormen Ehrgeiz recherchierte Dr. Heynowski fast ein Jahr lang und zeigt nunmehr Dokumentationen der seltenen Fundstücke. Er geht dabei auf die Entwicklung von Eschdorf und dem Schönfelder Hochland sowie angrenzenden Regionen ein.

*Sören Kliem im Namen des Freundeskreises Eschdorf*  
([www.eschdorf.de](http://www.eschdorf.de))

**PS.:** Anreisende mit Auto bitten wir an der Kulturscheune zu parken!

### ■ Ostereier mit filigraner Strohdekoration – eine fast vergessene Technik wird wiederbelebt

Der Freundeskreis Eschdorf e.V. lädt alle Interessierten am 19.03. 2022, um 14:00 Uhr, in den Vereinsraum der Alten Schule ein (01328 Dresden-Eschdorf, Kirchberg 4). In geselliger Runde werden uns fachkundige Handwerkerinnen vorführen, wie man aus einem einfachen, ausgeblasenen Hühnerlei die in den Bildern gezeigten kleinen Kunstwerke herstellt. Dabei werden alle Schritte von der Auswahl und Vorbereitung des Stroh bis zur Bemalung ausführlich erklärt. Nach der Vorführung sind alle eingeladen, es selbst auszuprobieren. Versuchen Sie sich an dieser Handwerkskunst! Am Ende werden Sie ein sehr dekoratives Osterei in der Hand halten und alle Ihre Ostergäste werden fragen, wo Sie das herhaben. Und keine Angst, wenn es nicht beim ersten Mal klappt. Wir haben Folgetermine zur Vertiefung und Konsultation vorgesehen.

*Sören Kliem im Namen des Freundeskreises Eschdorf e. V.*

### ■ Eschdorfer Wandergruppe

Unsere nächste Wanderung soll am **Samstag, 26. März, 10:00 Uhr** im Pfarrhof Eschdorf beginnen. Unsere Wanderroute führt uns über Schullwitz, dem Aspichweg und Weißig zum Napoleonstein und von dort direkt über Schullwitz, wo wir im Gasthof eine Rastpause einlegen wollen, wieder zurück nach Eschdorf. Auf alle Wanderlustigen freut sich, im Namen des Freundeskreises Eschdorf e.V.

*Ihr Matthias Schille*

### ■ Kindertreff Eschdorf

Im März soll ein Kinderfasching in der Kulturscheune Eschdorf entsprechend der Coronalage stattfinden. Da dies kurzfristig entschieden werden muss, bitten wir Euch, unsere örtlichen Aushänge zu beachten!

#### ■ Kontakt:

Freundeskreis Eschdorf e. V., Kirchberg 4, 01328 Dresden  
Homepage: [www.eschdorf.de](http://www.eschdorf.de), Telefon: 03 50 26 / 9 5 51 42

## Sport- und Freizeittreff Gönnsdorf e. V.

Der März würde bei uns im Sport- und Freizeittreff eigentlich die Durchführung der Mitgliederversammlung beinhalten. Leider sind wir auch in diesem Jahr nicht in der Lage eine Veranstaltung dieser Art vor Ort durchzuführen. Deshalb hier unsere Einladung Ihre Fragen und Wünsche per E-Mail an uns zu senden. Die Mitgliederversammlung wird voraussichtlich in die Sommermonate verschoben. Wir laden Sie zu gegebener Zeit persönlich ein.

Unser aktuelles Angebot umfasst unter anderem nun freitags den Achtsamkeitskurs (MBSR) – wie bereits im letzten Jahr angekündigt. MBSR – Mindfulness Based Stress Reduction (Stressbewältigung durch Achtsamkeit) wurde Ende der siebziger Jahre von Prof. Jon Kabat-Zinn entwickelt. Es ist ein wirksames Programm zum Erlernen von Achtsamkeit um wach, liebevoll und offen durch das Leben zu gehen, auch wenn nicht alles so ist, wie wir es uns vorstellen oder wünschen. Der Kurs enthält acht Termine plus selbständigem Praktizieren zu Hause sowie einem Tag der Achtsamkeit im Schweigen. Mit Hilfe von einfachen Yogaübungen, Meditation im Sitzen, Liegen und Gehen wird die bewusste Wahrnehmung des Körpers, des Atems, der Gefühle und Gedanken im gegenwärtigen Moment geübt.

Wir nehmen also das, was im Moment von alleine da ist, ob es nun angenehm, unangenehm oder neutral ist, bewusst und freundlich wahr, ohne etwas damit zu tun. Es ist eine eher ungewohnte Art mit dem, was uns im Leben begegnet, umzugehen. „Normalerweise“ tendieren wir ja dazu Angenehmes festzuhalten oder wiederholen zu wollen und unangenehme Erlebnisse auf vielfältige Weise zu vermeiden. „Neutrale“ Erlebnisse nehmen wir häufig kaum wahr, auch wenn sie einen großen Teil unseres Alltags ausmachen. Oft sind wir in Gedanken ganz woanders. Vielleicht in der Vergangenheit mit Unangenehmem oder Angenehmem beschäftigt, oder in der Zukunft, auf der Suche nach Lösungen für Probleme, die vielleicht kommen könnten. Manchmal wissen wir nicht einmal, wo wir uns gerade geistig befinden. Trotzdem sind wir am Leben, nur eben in einem Zustand wie im Halbschlaf – Leben im Autopilot. Durch Achtsamkeit können wir uns wieder lebendiger und genussvoller erleben und können lernen auf den Wellen des Lebens zu surfen.

In diesem Sinne wünschen wir allen einen wunderschönen Monat März!



#### ■ Kontakt:

Sport- und Freizeittreff Gönnsdorf e. V.  
Schönfelder Landstraße 27, 01328 Dresden-Gönnsdorf  
Telefon: 0175 8188818, E-Mail: [info@verein-goennsdorf.de](mailto:info@verein-goennsdorf.de)  
Homepage: [www.verein-goennsdorf.de](http://www.verein-goennsdorf.de)





## SPORTZENTRUM Hochland e. V.

### ■ Lockerungen für den Breitensport

Beim Verfassen dieser Zeilen gilt laut Coronaschutzverordnung für Rehasportler im SPORTZENTRUM Hochland e.V. die 3G Regel. Bei Vorlage einer Verordnung zur Ausübung von Rehabilitationssport, benötigen Sie die Impfung oder den tagesaktuellen negativen Coronaschnelltest-Nachweis. Breitensportler dürfen seit 06.02.2022 bereits unter 2G-Regel wieder trainieren. Bitte führen Sie die 2G- und 3G-Nachweise stets als Kopie mit sich und melden Sie sich an der Anmeldung an.

### ■ Neue Bodenbeläge im Gerätetrainingsbereich

Im Januar 2022 haben wir die Firma Meisterteam Zschorlich und Kühn beauftragt, die Bodenbeläge im Gerätetrainingsbereich zu erneuern. Der neue PVC Bodenbelag gibt dem Trainingsbereich ein neues und modernes Aussehen. Wir hoffen, unsere Mitglieder erfreuen sich genauso wie wir daran! Damit wir lange Freude an dem Bodenbelag haben, bitten wir auch zukünftig besonders darauf zu achten, dass Sport- und Trainingsräume nur mit Sportschuhen betreten werden dürfen.

### ■ Freie Plätze im Rehasport

Wir haben noch Plätze in den Rehasportkursen frei. Reha-Sport findet in speziellen Gruppen statt, die jeweils auf bestimmte Erkrankungen ausgerichtet sind. Wenn die Kostenübernahme von der Krankenkasse bewilligt wurde, geht es darum, eine geeignete Reha-Sportgruppe zu finden. Wir können Ihnen aktuell freie Plätze in unseren Diabetes-, Atem-, Knie- und Hüftgruppen sowie im Rückenkurs anbieten. Bitte fragen Sie Ihren Arzt! Er empfiehlt die Art des Rehasportes und verordnet diesen auf einem dafür vorgesehenen Formular. Über diese ärztliche Verordnung haben Sie die Möglichkeit an 50 Übungseinheiten in 18 Monaten kostenfrei an Sportkursen teilzunehmen.

### ■ Neustart Ernährungskurs im SPORTZENTRUM Hochland ab 9. März 2022

Sie möchten Ihr Ernährungs- und Bewegungsverhalten nachträglich verändern und benötigen Hilfe? Ab Mittwoch, 09.03.2022 startet der neue Ernährungs- und Bewegungskurs, mittwochs 18:30 – 20:00 Uhr im Sportraum 2 findet der Kurs statt. Die AOK unterstützt Sie gerne mit einem Gesundheitsgutschein.

### ■ Gerätetraining während der Coronakrise

Die Sporttreibenden sind angewiesen ausreichend Abstand zu halten und die Geräte vor und nach der Benutzung zu desinfizieren. Wir möchten uns bedanken, dass unsere Mitglieder so umsichtig im Umgang mit anderen Sporttreibenden im Verein sind und die Hygieneregeln sehr diszipliniert einhalten! Die Liste der positiven Auswirkungen von Krafttraining ist lang. Krafttraining zählt zu den wichtigen Bausteinen zur Verbesserung der Fitness und der Leistungsfähigkeit im Freizeit- und Leistungssport. Doch auch in der Prävention gewinnt Krafttraining immer mehr an Bedeutung. Es unterstützt die Skelettmuskulatur, ein wichtiges Stoffwechselorgan, das neben den Bewegungs-, Halte- und Stützfunktionen auch metabolische Funktionen wahrnimmt.

### ■ Kontakt:

Sportzentrum Hochland e. V.  
Bautzener Landstraße 291  
01328 Dresden, Telefon: 0351/2179787  
www.bewegung-in-sachsen.de



## Sportgemeinschaft Schönfeld e. V.

### Abteilung Hundesport

### ■ Hundesportjahr 2022

Optimistisch planen die Hundesportler die Veranstaltungen im Jahr 2022. Bei den turnierambitionierten Teams im Agility, Rally Obedience und Treibball füllen sich die Terminkalender mit Turnieren im In- und Ausland. Das eine oder andere neue Team wird sich dieses Jahr vielleicht das erste Mal an ein Turnier wagen, nachdem im letzten Jahr coronabedingt viele Veranstaltungen ausfallen mussten.

Daneben sieht der Terminkalender auch Veranstaltungen auf dem Sportgelände in Schönfeld vor. Gestartet wird zu Himmelfahrt mit einem Rally Obedience Turnier. Im Anschluss bietet sich unter Anleitung von Sandra Vonderstein die Gelegenheit beim Rally Obedience Seminar spielerisch seine Fähigkeiten zu verbessern. Im Juni wird dann das 2tägige Agilityturnier wieder Starter aus dem In- und Ausland anziehen und faszinierende Läufe zeigen.

### ■ Termine:

- Do., 26.05.2022 Rally Obedience Turnier (Richterin: Nicole Schneider)
- Sa., 28.05.2022 Rally Obedience Spiele Seminar mit Sandra Vonderstein (DVG)
- Sa., 25. / So., 26.06.2022 Agility Turnier (Richterin: Arlette Pusch)

Diese und alle anderen aktuellen Termine und Ausschreibungen finden sich unter: [www.hundesport-sgs.de](http://www.hundesport-sgs.de)



Agility Turnier



Rally Obedience Turnier

### ■ Kontakt:

SG Schönfeld e. V.  
Malschendorfer Straße 2, 01328 Dresden | [www.sg-schoenfeld.de](http://www.sg-schoenfeld.de)

## Hochlandzirkus e. V.

Mit einem „Hallo ins Schönfelder Hochland“ klopft der Frühling an, die dunkle, kalte und dieses Jahr auch schmutzige Jahreszeit tritt den Rückzug an. Wir hatten für Dezember 2021 einen Weihnachtszirkus in der Turnhalle der Oberschule Weißig geplant und intensiv vorbereitet. Ganz viele Hochländer hatten Karten reserviert und sich auf den Zirkusnachmittag für die ganze Familie gefreut. Das Thema der letzten zwei Jahre ließ aber die Veranstaltung platzen.

Unsere Kinderzirkusgruppe trainiert fleißig weiter. So entstehen aktuell ganz viele schöne neue Darbietungen. Die Kinder und wir schauen voller Vorfreude auf unseren Osterzirkus. Am Samstag, 09. April 2022, um 15:30 Uhr, laden wir in die Turnhalle der Oberschule Weißig ein. Die Kinderzirkusgruppe des Hochlandzirkus e. V. und Gäste vom Kinder- & Jugendzirkus KAOS präsentieren eine großartige Zirkusshow.

Unterstützt wird die Veranstaltung durch das Boulevardtheater Dresden mit der Bühne und Technik.

Sie wollen mit Ihrer Familie sich auf das Osterfest einstimmen? Kein Problem! Reservieren Sie Ihre Karten unter [tickets@hochlandzirkus.de](mailto:tickets@hochlandzirkus.de) oder per Telefon 03 51 / 84 16 41 21.

Der Eintritt zur Show ist kostenlos, am Ende der Show darf gerne eine Spende in den Hut gelegt werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserer Manege!

Unsere ZirkusCamps erfreuen sich immer großer Beliebtheit. Nachdem unser WinterZirkusCamp in der ersten Ferienwoche ganz schnell ausgebucht war, haben wir auf Wunsch ein OsterZirkusCamp eingerichtet. Vom Dienstag nach Ostern, 19. April bis Samstag, 23. April 2022 findet es in der Turnhalle der Oberschule Weißig statt. Täglich von 9 bis 16 Uhr trainieren erfahrene Zirkuspädagogen mit den Kindern in verschiedenen Zirkusdisziplinen. Am Samstag gibt es dann die große Abschlussshow. Eine erlebnisreiche Ferienwoche für Kinder ab sechs Jahren mit Zirkus, Spiel und Spaß. Das Anmeldeformular und alle Informationen finden Sie auf unserer Homepage [www.hochlandzirkus.de](http://www.hochlandzirkus.de)

Nun kommen Sie bitte gut in den langersehnten Frühling und bleiben oder werden Sie gesund.

Bis zur Aprilausgabe grüßt Thomas und das Team des Hochlandzirkus e. V.



### Kontakt:

Zum Heiderand 8a, 01328 Dresden-Weißig  
Training: Pillnitzer Straße 21c, 01328 Dresden-Weißig  
Telefon: 0351 84164121  
E-Mail: [post@hochlandzirkus.de](mailto:post@hochlandzirkus.de)  
Homepage: [www.hochlandzirkus.net](http://www.hochlandzirkus.net)



## Verein zur Förderung der Jugend e.V.

### Mädchen\*projekt: „Starke Mädchen\* im Hochland“



Wir waren im Februar richtig produktiv in unserem Mädchen\*Treff und konnten endlich all unsere Pläne und Vorstellungen umsetzen. Wir sind vollständig in unsere Treffräumlichkeiten gezogen, haben es uns richtig gemütlich gemacht und somit auch endlich unseren eigenen „Safe Space“ für alle Mädchen\* aus dem Hochland und der näheren Umgebung. Kommt also gern vorbei und checkt unsere neuen Räume aus ☺

Wie immer findet jeden Dienstag (Treffzeit nach euren Vorstellungen) und Freitag im Monat von 15 bis 18 Uhr unser Mädchen\*Treff statt. An einigen Tagen haben wir uns aber auch besondere Aktionen für euch überlegt. Hier findet ihr die Übersicht mit unseren Monatshighlights:

- Freitag, 04.03., 15 bis 18 Uhr:** Faschingsfeier in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendhaus „PEP“
- Dienstag, 08.03., 15 bis 18 Uhr:** Aktion zum Weltfrauen\*Tag  
Collage gestalten zum Thema Mädchen\*Rechte und Mädchen\* Wünsche
- Freitag, 11.03., 15 bis 18 Uhr:** Film-Nachmittag – Wir wollen gemeinsam einen Film schauen, welcher den Bechdel-Test besteht!
- Freitag, 18.03., 15 bis 18 Uhr:** Makramee – Blumenampeln herstellen und Pflanzenbehälter upcyclen
- Freitag, 25.03., 15 bis 18 Uhr:** Seedbombs herstellen

Wir freuen uns auf Euch, Eure Beate und Aline

### Kinder- und Jugendhaus „PEP“



Wir hatten tolle Winterferien mit euch und jetzt steht auch schon der Frühling vor der Tür. Somit erwarten euch auch wieder coole Aktionen im „PEP“. Wir wollen endlich wieder mit euch raus gehen, den Fußballplatz nutzen, draußen spielen und den Garten aus dem Winterschlaf erwecken.

- Freitag, 04.03., 15 bis 18 Uhr:** Faschingsfeier in Kooperation mit „Starke Mädchen\* im Hochland“
- Mittwoch, 09.03., 15 bis 18 Uhr:** Spiel, Spaß und Bewegung im „PEP“
- Dienstag, 15.03., 15 bis 18 Uhr:** Jungs Nachmittag im „PEP“
- Mittwoch, 23.03., 15 bis 18 Uhr:** Bubble-Tea selbst herstellen
- Mittwoch, 30.03., 15 bis 18 Uhr:** Garten-Nachmittag Hochbeete aus dem Winterschlaf erwecken und erste Gemüse – und Kräutersamen aussäen

Wir freuen uns auf Euch, Eure PEPies

### Kontakt:

Verein zur Förderung der Jugend e. V.  
Pillnitzer Straße 21c, 01328 Dresden  
Telefon: 0351/2176630  
E-Mail: [info@kjhep.de](mailto:info@kjhep.de) / [starke-maedchen@vzfj.de](mailto:starke-maedchen@vzfj.de)  
Instagram: [@starke-maedchen.im.hochland](https://www.instagram.com/starke-maedchen.im.hochland)  
Homepage: [www.kjh-pep.de](http://www.kjh-pep.de)



## Heimatverein Schönfelder Hochland e. V. – Kleinbauernmuseum Reitzendorf

### ■ Neues aus dem Kleinbauernmuseum Reitzendorf

Wir haben wieder geöffnet und freuen uns auf Ihren Besuch. Ab dem 27. Februar können Sie im Ausstellungsraum des Kleinbauernmuseums eine Ostereiausstellung bewundern. Frau Brigitte Ludwig zeigt aus ihrem Fundus bemalte und gravierte kleine filigrane Kunstwerke, die Ihnen sicher gefallen werden. Sollten Sie Geschmack an Frau Ludwigs Mal und Graviertechniken finden, dann verpassen Sie nicht das Wochenende 9. und 10. April. An diesen beiden Tagen, zwischen 13 und 17 Uhr, zeigt die Künstlerin bei uns im Museum ihr Können.



Unsere Strickfrauen haben den Winter genutzt und fleißig für Sie vorgearbeitet. Gern können Sie Gestricktes in allen Variationen bei uns kaufen ... und wenn nicht das Passende dabei ist, wird auch auf Ihren Wunsch etwas angefertigt.

Sie treffen unsere Strickfrauen im Museum an folgenden Terminen:

Donnerstag, 03.03.2022,	13:30 bis 16:00 Uhr
Donnerstag, 17.03.2022,	13:30 bis 16:00 Uhr
Donnerstag, 31.03.2022,	13:30 bis 16:00 Uhr
Donnerstag, 14.04.2022,	13:30 bis 16:00 Uhr
Donnerstag, 28.04.2022,	13:30 bis 16:00 Uhr
Donnerstag, 12.05.2022,	13:30 bis 16:00 Uhr
Donnerstag, 26.05.2022,	13:00 bis 17:00 Uhr

Schauen Sie vorbei. Wir freuen uns auf Sie. Alle weiteren Informationen zum Kleinbauernmuseum finden Sie im Internet unter [www.kleinbauernmuseum.de](http://www.kleinbauernmuseum.de)

Bildquelle: Brigitte Ludwig und Archiv Kleinbauernmuseum

#### ■ Kontakt:

Heimatverein Schönfelder Hochland e. V.  
Kleinbauernmuseum Reitzendorf  
Schullwitzer Straße 3, 01328 Dresden  
Telefon: 0351 2641783  
E-Mail: [mail@kleinbauernmuseum.de](mailto:mail@kleinbauernmuseum.de)  
Homepage: [www.kleinbauernmuseum.de](http://www.kleinbauernmuseum.de)



## Kultur- und Kunstverein Schönfelder Hochland e. V. Hoppes Hoftheater Dresden

### ■ Liebschaften

Seit der Premiere am 16. April 2010 sind die Liebschaften von August dem Starken im Hoftheater Weißig bekannt: "Augusts amouröse Abenteuer". Mit sündigem Schalk trug Josephine Hoppe am 28.01.2022 in festlicher Robe zehn Liebesabenteuer vom Sachsenkönig vor. Dirk Ebersbach,



gleichfalls im festlichen Zwirn, begleitete auf dem Spinett das vielseitige Liebesleben ebenso meisterhaft wie vor reichlich zehn Jahren. An Reizen hatten die Geschichten nichts eingebüßt. Allein die Garderobe bei der Erzählerin war jetzt in grün ... und das Foto stammt von einem Aufenthalt in der Kirche von Schönfeld. Die Geschichtslektionen eröffnete die Kaufmannsfrau Mathei bei der Kavalierstour in Venedig - mit einer Enttäuschung: Der Ehemann war nicht pünktlich abgereist. Auch das Vergnügen mit der jungen Schwedin Maria Aurora von Königsmarck brachte neun Monate später Spannungen, weil sie fast zeitgleich mit der Gattin Christiane Eberhardine von Friedrich August zur Entbindung kam. Die blonde Gräfin Esterle hatte den Reiz, dass sie die teuerste Mätresse war. 1696 lernte der fast Fünfzigjährige die Liebschaft am Wiener Hof kennen. Zuvor oder meist gleichzeitig brachte Kurfürst August I. seine türkische "Beute" Fatima an den Hof. Der Ehemann wurde als Entschädigung Oberst. Gräfin Lubomirska konnte mit ihren weiblichen Reizen überzeugen. Die sehr schöne Adlige wurde durch die Liäson zur Fürstin von Teschen. Über die Ehefrau zur Linken, Annaconstantia von Hoym, wurden Romane geschrieben. Als Reichsgräfin von Cosel ging sie in die Geschichte ein.

Einen Spaß bereitete sich der polnische König als Graf von Torgau mit seiner Tänzerin Angelique Duparc. Die nicht ganz standesgemäße Vergnügung war nur ein kurzer Liebesrausch, der aber eine nachhaltige Wirkung hatte. Bei einem Maskenball explodierte der König bei seiner neuen Liebschaft und riss Maria Magdalena von Dönhoff 1714 die gräflichen Kleider vom Leibe. In Leipzig verfiel August der Starke den blauen Augen der Sofia von Dieskau. Zu dem schmückten sie noch blonde Haare, obwohl die meist unter der Perücke verborgen waren. Die letzte Eroberung soll Henriette von Osterhausen gewesen sein. Die "Geschichtsstunden" haben die Gäste begeistert und sie konnten endlich wieder Beifall und das Toi, Toi, Toi spenden. Alle sind nun gespannt, wie die Kultur sich weiterentwickelt.

Foto und Text: Eberhart Wissel

#### ■ Kontakt

Kultur- und Kunstverein Schönfelder Hochland e. V. – Hoppes Hoftheater Dresden  
Hauptstraße 35, 01328 Dresden-Weißig  
Homepage: [www.hoftheater-dresden.de](http://www.hoftheater-dresden.de)



## Sitten und Bräuche (3)

Diesmal steht der letzte Monat des ersten Quartals 2022 im Mittelpunkt. Auch der März gehört noch zu den Wintermonaten. Seinen Namen hat ihm der römische Kriegsgott Mars gegeben. Nach dem altrömischen Kalender war er der erste von zehn Monaten. Er heißt auch Lenzmonat oder Lanzing und so wollen wir heute etwas über eine Winterarbeit der Bäuerinnen hören, die kaum noch jemand kennt, das Spinnen. Jedes Mädchen bekam eine Aussteuer mit, wenn sie heiratete und ganz oben stand das Leinenzeug. Das war ein Grund, warum die Winterzeit nicht verstreifen durfte, ohne an diesem „Schatz“ zu arbeiten und ihn zu vermehren. In der Spinn- und Roggenstube trafen sich die Mädchen, um in der Gemeinschaft zu spinnen, aber auch die Geselligkeit führte sie zusammen, die Abwechslung in das Alltagsleben während der Winterzeit brachte. Heutzutage treffen sich die Klöpplerinnen, um gemeinsam ihrem Hobby nachzugehen und sagen dazu „zum Rocken gehen“. Obwohl das nichts mit dem Spinnen zu tun hat, nennen sie sich „Röcknerinnen“. Das sagt uns aber, dass die Spinn- oder Rockenstuben schon eine ziemlich große Bedeutung hatten. Wie nun kam es zur Bezeichnung Rockenstube. Hergeleitet ist es von „Rocken“, das ist der Stab am Spinnrad, an dem das zu spinnende Material gewunden war: Flachs, Hanf oder Wolle. In anderen Gegenden Deutschlands wurde natürlich auch gesponnen und so sagte man in der Altmark zur Spinnstube „Spinnkoppel“, in Thüringen „Spinnten“, in Sachsen-Coburg „Röcknelei“ und in Süddeutschland „Rockenfahrt“. Gesponnen wurde zwischen Winteranfang und Fastnacht. Die Mädchen trafen sich in den frühen Nachmittagsstunden an bestimmten Wochentagen in der Spinn- bzw. Rockenstube mit ihren Spinnrädern. Selten traf man sich zu Hause. Kleine Dörfer hatten ein „Gelach“, größere Orte hatten mehrere „Gelache“. Das waren große Stuben, in denen die Spinnräder im Halbkreis aufgestellt waren. Während die Spinnräder schnurrten, tauschten die Mädchen Dorfneuigkeiten aus, sangen zusammen, erzählten Märchen, hörten geheimnisvolle Sagen, gaben sich Rätsel auf oder gaben Reime zum Besten. Gegen Abend kamen dann die Burschen dazu und so wurde es eine ausgelassene Runde. Die Burschen neckten die Mädchen und man vertrieb sich die Zeit mit verschiedenen Spielen u.a. auch Pfänderspiele, wobei das wichtigste Pfand der Kuss war. Hatte man genug gesponnen, schoben sie die Spinnräder beiseite und es war genug Platz, um ein Tänzchen zu wagen. Gegen Mitternacht gingen alle Arm in Arm, singend und lärmend nach Hause. Am 21. Dezember, am letzten Donnerstag vor Weihnachten und in der Neujahrsnacht durfte nicht gesponnen werden. Spann man während der zwölf Nächte, drehte Frau Holle den Spinnerinnen den Hals um. Das „Schneidrocken“ oder die „lange Nacht“ war der Abschluss der Spinnzeit. Die Spinnräder wurden weggeräumt. Die Burschen schafften Bier, Heringe und Würstchen herbei, die Mädchen spendierten Kaffee und Kuchen. Man sang und tanzte die ganze Nacht hindurch bis in den Morgen. Es gab das eine oder andere Verbot, um die Klöppel- und Rockenstuben abzuschaffen, kamen nach und nach außer Gebrauch. Der Grund war die zunehmende Industrialisierung. Das Handspinnen wurde durch maschinelle Techniken verdrängt.

Ein anderer geselliger Höhepunkt im Jahresablauf war das Fastnachtstreiben, das sich früher auch in unseren Breiten großer Beliebtheit erfreute. Fastnacht hatte nichts mit Fasten zu tun, sondern kommt vom mitteldeutschen „vasen“, was so viel wie „suchen“, „umherschwärmen“ bedeutet. Fastnacht ist also die Nacht des Umherschwärmens, des Possentreibens. Man ging am Fastnachts-Dienstag „Spießerrecken“ oder „Kräppelschießen“. Schon Tage vorher wurden in den Familien Krapfen oder Pfannkuchen gebacken. Beim Bäcker gab es Brezeln oder



es zog sogar ein Brezelmann durchs Dorf, der mit einer Schnarre auf sich aufmerksam machte. Der, der als Letzter aus den Federn kam, war der „Fastnachtsbengel“. „Damit der Verstand nicht einfriere“, bekamen die Kinder den Kopf verhüllt, wenn sie morgens zur Schule gingen.

Es gab keine Kostüme. Die ältesten Kinder wurden angezogen mit dem „Buirock“ der Großmutter oder dem „Gehrock“ vom Großvater. Sicherlich war alles viel zu groß und zu weit, aber eine Larve verbarg das Gesicht oder es wurde bis zur Unkenntlichkeit bemalt. Dazu kamen ein Säcklein und ein selbstgeschnitzter Spieß und so ging man zum „Spießerrecken“. Das Verkleiden und Bemalen sollte böse Mächte, Hexen, Unholde und Geister vertreiben, weil diese vor Eintritt der lichtspendenden Jahreszeit ihr Unwesen trieben. Dabei sollten Menschen, Tiere und Pflanzen zu Schaden kommen. Damit man von den bösen Mächten nicht erkannt und heimgesucht wird, verkleidet man sich eben. Die „Fosendknacker“ besuchten zuerst die Hausbewohner, dann gingen sie von Haus zu Haus. Kaufleute, Bäcker und Fleischer waren vorzugsweise das Ziel, aber auch alle anderen Dorfbewohner hatten sich auf die Fastnachtsnarren eingestellt. Sie hielten Krapfen, Pfannkuchen oder Brezeln bereit, aber bevor die „Heischegänger“ diese Gaben erhielten, mussten sie ein Lied singen oder einen Vers aufsagen. Die Gaben wurden an den Spieß gehängt bzw. aufgesteckt. Je voller der Spieß desto glücklicher waren die „Fosendknacker“.

Man sagte, dass Fastnachtsbräuche die Unfruchtbarkeit bekämpften. Man säuberte an diesem Tag die Hühner- und Taubenställe. Dabei durfte nichts ausgebessert werden, denn das gefährdete den Erfolg im Hühnerstall. In der Rochlitzer Gegend besuchten die Bauern abends die Schenke, tranken viel Bier und foppten sich gegenseitig. Der Gefoppte war der „Fastnachtsnarr“. Allorts gab es den Fastnachtstanz (Fosnetball im Vogtland und Fosendanz im Erzgebirge). Der Bauer musste mit der Bäuerin tanzen, damit er langes Stroh bekam und sprang er beim Tanzen besonders hoch, würde auch seine Gerste hoch wachsen. Am Aschermittwoch wurde Asche getragen und aus Schabernack warf man die gefüllten Töpfe beim Nachbarn in den Hausflur. Es war auch besser keine Wäsche aufzuhängen. Wollte man kein Ungeziefer im Haus haben, fegte man den ins Haus getragenen Märzschnee wieder hinaus. Mit Aschermittwoch ist alles vorbei und der ersehnte Frühling kann kommen. Schneeschuhe und Rodelschlitten kommen ins Winterquartier, denn jetzt lockt die warme Sonne zum Spielen hinaus. „Huppekastel“ oder „Himmelhuppen“, „Flitschern“ oder „Schnellern“, bei dem ein flacher Stein über das Wasser springen musste. „Murmeln“ oder „Marmeln“ und das „Kreiseln“ waren gefragte Spiele. Einige leben heute wieder auf.

**Ich hatte im Februarkurier** über die Brunnenanlage in Gönnsdorf berichtet und es waren einige Informationen verblieben, die ich gerne noch weiterreichen möchte. Bereits 1750 begann die Anlage zu verfallen, teils durch zu wenig Pflege, teils durch Kampfhandlungen und durch Besitzerwechsel 1878. Die Grundstruktur beibehaltend, wurde ein englischer Garten angelegt. Insgesamt gab es wenige historische Unterlagen. Das älteste Foto, das man fand, war aus dem Jahr 1904. Es dokumentierte einen sehr schlechten Zustand und in den folgenden Jahren verwilderte die Anlage immer mehr. Nach der Eingemeindung 1999 begannen die ersten Arbeiten. Mit dem Erbe eines vermögenden Dresdners, Herrn W. Gelpke, der für sein Erbe festlegte, dass diese Gelder für Dresdner Brunnen, Neubau oder Sanierung, eingesetzt wird, konnte die Brunnenanlage in seinen alten Zustand versetzt werden. Im August 2020 wurde der barocke Schmuckbrunnen samt Gartenanlage eingeweiht und strahlt in alter Schönheit.



Sitten und Bräuche (3)

Nun fehlt nur noch das Wohlfühl-Horoskop.

Der Widder, der zwischen 21.03. und 20.04. herrscht, ist gerne in Bewegung. Sport, genau gesagt Ausdauersportarten mag er besonders. Dabei kann er sich so richtig auspowern. Das zeigt, dass er vom Energieplaneten Mars regiert wird. Er ist nicht gerne alleine und verbringt seine Zeit am liebsten mit anderen Menschen, mal zum Spieleabend mit Freunden oder zum Einkaufsbummel mit der Freundin. Wichtig ist die Gemeinsamkeit. Auch Spontanität gehört zu seinen Charaktereigenschaften. Dabei sammelt er neue Eindrücke, kann vom hektischen Alltag auf Erholung umschalten, kurz gesagt unter Menschen entspannt sich der Widder am besten.

Marika Demele

Theateranrecht

Für alle Landesbühnen-Theaterfreunde heißt es nach jetzigem Stand: Unsere nächste Vorstellung in Radebeul findet am **Sonabend, 19. März 2022, 19:30 Uhr** statt. Gezeigt wird die Farce von George Tabori „Mein Kampf“. Abfahrt ab Schönfeld/Markt: 17:50 Uhr  
Einen spannenden Abend wünscht G. Scholz

Bauernregeln

So wie der 1. März, so der Frühling. So wie der 2. März, so der Sommer. So wie der 3. März, so der Herbst. Märzsonne – kurze Wonne. Soviel Nebel im März, soviel Gewitter im Sommer. Legst du die Kartoffeln im März, treibst du mit ihr nur Scherz. Legst du sie im April, kommt sie, wann sie will. Legst du sie im Mai, kommt sie eins, zwei, drei. Wenn der März nicht tut, was er soll, ist der April mit Launen voll.

Marika Demele

Hundertjähriger Kalender

Was sagt der Hundertjährige Kalender zum Thema Wind, Regen und Gewitter? Meistens weht Favonius – der Westwind – bisweilen auch Auster – der Südwind – selten aber Subsolanus – der Ostwind. Obgleich es das Jahr über oft und viel regnet, so gibt es doch keine größeren Überschwemmungen wie bei der Schneeschmelze. Im Sommer gibt es ziemlich viele Gewitter, die jedoch keine schwereren Schäden anrichten. Vom 1. bis 7. ist es rau, windig und kalt. Vom 8. bis 17. wird es sehr kalt, obwohl kein Schnee liegt. Am 18. und 19. herrschen Wind, Schnee und Regen, der 20. und 21. sind klar und vormittags sehr kalt. Vom 21. bis zum 23. ist es sehr kalt, vom 24. bis zum Monatsende ist es morgens ständig hart gefroren, während es am Tag wieder taut.

Marika Demele

Anzeigen

Anzeigen: [anzeigen@riedel-verlag.de](mailto:anzeigen@riedel-verlag.de)  
oder  
Telefon: 037208/876-199

Veranstaltungen im Schönfelder Hochland

Bitte beachten Sie bei allen Veröffentlichungen dieser Ausgabe den aktuellen Stand zu den Regelungen im Zusammenhang mit der Coronapandemie; diesen entnehmen Sie bitte den Tagesmedien. Als amtliches Medium verweisen wir ausdrücklich auf den Stand des Annahmeschlusses am 10. des Vormonats. Antje Kuntze

WasWannWo - Veranstaltungen im März

Unter Vorbehalt und unter Beachtung der derzeit geltenden Bestimmungen. Bitte informieren Sie sich über die angegebenen Kontaktdaten über das Stattfinden von Veranstaltungen!

<b>Malschendorf/Krieschendorf</b> Seniorenrunde Krieschendorf-Malschendorf Naturschänke Malschendorf, Zur Hohle 6	Dienstag, 11:00 Uhr	gemütliches Beisammensein
<b>Pappritz</b> Dorfklub Pappritz e. V. Bürgerhaus Pappritz, Schulstraße 8	Mittwoch, 18:00 Uhr Donnerstag, 20:00 Uhr	Frauensportgruppe Probe Elbhangchor
AG Natur im Schönfelder Hochland Bürgerhaus Pappritz, Schulstraße 8	Dienstag, 29.03., 17:00 Uhr	
Ortschaftsrätin Manuela Schott (Bündnis 90/Die Grünen)	jeden 2. Dienstag des Monats, ab 17:00 Uhr	Online Bürgersprechstunde Link <a href="https://gruenlink.de/2btb">https://gruenlink.de/2btb</a>
<b>Reitzendorf</b> Heimatverein Schönfelder Hochland e. V. Kleinbauernmuseum Reitzendorf, Schullwitzer Straße 3 Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10:30 bis 16:00 Uhr Wochenende und Feiertage 13 bis 16 Uhr Aufgrund der aktuellen Lage: Bitte informieren Sie sich vor Ihrem Besuch bei uns zu den Öffnungszeiten unter <a href="http://www.kleinbauernmuseum.de">www.kleinbauernmuseum.de</a> oder rufen Sie uns an Tel. 2 64 17 83	27.02. – 15.05.	Ostereierausstellung Kunstwerke von Brigitte Ludwig
<b>Schönfeld</b> Seniorengruppe Schönfeld Gaststätte „Zur Alten Brauerei“, Markt 3	16.03., 14:30 Uhr	gemütliches Beisammensein
Rassegeflügelzüchterverein Weißig und Umgebung e. V. Vereinsheim Meinhardtweg 4	11.03., 19:00 Uhr	Monatsversammlung
<b>Schullwitz</b> Seniorenrunde Schullwitz	03.03., 15:00 Uhr	gemütliches Beisammensein
Gaststätte Am Triebenberg, Bühlauer Straße 9	07.04., 15:00 Uhr	gemütliches Beisammensein
<b>Zaschendorf</b> Seniorenrunde Zaschendorf Feuerwehrraum Talblick 5	31.03., 16:00 Uhr	gemütliches Beisammensein
<b>Weiteres:</b> <b>FREUNDE FREIZEIT KULTUR – Menschen niveauvoll verbinden</b> Nähere Informationen unter <a href="http://www.freizeitdresden.de">www.freizeitdresden.de</a> oder beim Weißiger Günter Kuhr, 01 76 / 57 97 60 30 <b>Imkerverein Weißig und Umgebung e. V.</b> – siehe Info unter: <a href="http://www.dresdnerhochlandimker.de">www.dresdnerhochlandimker.de</a> <b>Selbsthilfegruppe Farbenfrohe Depression</b> – Kreativraum (Seitengebäude) Bautzner Landstraße 179 in 01324 Dresden; Telefon: 01 70 / 8 04 56 67; E-Mail: <a href="mailto:kontakt@farbenfrohe-depression.de">kontakt@farbenfrohe-depression.de</a> ; Nähere Informationen unter <a href="http://www.farbenfrohe-depression.de">www.farbenfrohe-depression.de</a> <b>Anonyme Alkoholiker, Gruppe Körnerplatz;</b> Beratungszentrum Bülowh Seiteneingang Pillnitzer Landstraße 12, 01326 Dresden: Donnerstag, 19:30 Uhr, wöchentliche Treffen <b>BÜLOWH Beratungs- und Begegnungszentrum für Senioren</b> – Pillnitzer Landstraße 12, 01326 Dresden, Telefon: (03 51) 26 88 988 montags, 9:00 Uhr Qi Gong im Garten • dienstags, 9:00 Uhr Aktivierende Gymnastik im Garten • donnerstags, 8.45 Uhr Aufrechte Körperhaltung und Koordination im Garten • donnerstags, 10.30 Uhr Nordic Walking • 03.03., Treff: 9.30 Uhr Wandergruppe mit Herrn Schröder (max. 8 km), Haltestelle, Leonardo da Vinci Straße, Bus 63 • 24.03., 9:45 Uhr Kultur- und Exkursionsgruppe, Ausflug ins Stuhlbaumuseum nach Rabenau, Treff: Hbf. Dresden 8.20 Uhr, Bus 360, Steig 6 Richtung Altenberg		

## Spielpläne der Theaterstätten im Schönfelder Hochland

Unter Vorbehalt – bitte informieren Sie sich über die angegebenen Kontaktdaten über das Stattfinden von Veranstaltungen!

- **Kultur- und Kunstverein Schönfelder Hochland e. V.**  
**Hoppes Hoftheater Dresden**  
 Weißig, Hauptstraße 35  
 Telefon 03 51 / 2 50 61 50  
 E-Mail: [service@hoftheater-dresden.de](mailto:service@hoftheater-dresden.de)  
 Homepage: [www.hoftheater-dresden.de](http://www.hoftheater-dresden.de)



**NACH LANGER ÜBERLEGUNG: WIR SPIELEN MIT 2G**  
 Weitere Informationen dazu auf der Homepage.

- **Fr., 04.03.2022, 20:00 Uhr \***  
 Zwischen RAMPE und REUE  
 Bekenntnisse eines Gauklers
- **Sa., 05.03.2022, 20:00 Uhr**  
 Theaterblut & falsche Brüste  
 Was Sie schon immer wissen wollten, aber nie erfahren sollten!
- **So., 06.03.2022, 16:00 Uhr \*\***  
 Als Mutti früh zur Arbeit ging ...  
 Ein Frauentagsgruß – Gratulation zum Frauentag!
- **Fr., 11.03.2022, 20:00 Uhr**  
 Auf dünnem Eis  
 Komödie von Éric Assous
- **Sa., 12.03.2022, 20:00 Uhr**  
 Das Original oder Der Traum vom Glück  
 von Stephen Sachs
- **So., 13.03.2022, 16:00 Uhr \***  
 Das El ist hart! Ein Lorient-Abend
- **So., 13.03.2022, 20:00 Uhr**  
 Das El ist hart! Ein Lorient-Abend
- **Do., 17.03.2022, 20:00 Uhr \*\***  
 Ku(H)linarisches im Kuhstall Nr. 162  
 mit Peter Ku(h)be und Conny Kau(h)pert
- **Fr., 18.03.2022, 20:00 Uhr**  
 Ich hatte mich jünger in Erinnerung  
 Weiberabend Ü40 im Kuhstall
- **Sa., 19.03.2022, 16:00 Uhr \*\***  
 Ab morgen wird alles anders  
 Ein Elke-Heidenreich-Abend mit Ellen Schaller
- **Sa., 19.03.2022, 20:00 Uhr \***  
 Ab morgen wird alles anders  
 Ein Elke-Heidenreich-Abend mit Ellen Schaller
- **So., 20.03.2022, 16:00 Uhr**  
 Balladen ohne roten Faden
- **Fr., 25.03.2022, 20:00 Uhr**  
 Ich küsse den Briefträger  
 nach Iselin C. Hermann
- **Sa., 26.03.2022, 20:00 Uhr**  
 Die Wunderübung  
 von Daniel Glattauer
- **So., 27.03.2022, 16:00 Uhr**  
 Neues von Herricht & Preils Enkeln (Teil III)

\* Restkarten / \*\* ausverkauft



- **Deutschlands Zauberschloss**  
 Dresden-Schönfeld, Schönfeld, Am Schloss 2  
 Telefon 03 51 / 2 63 26 28  
 E-Mail: [info@DasZauberschloss.de](mailto:info@DasZauberschloss.de)

Ab 06.03.2022 führen wir wieder unser Programm auf und öffnen ab dem 13.03.2022 sonntags für unsere Besucher das Schloss/Museum. Bitte weiterhin auf kurzfristige Anpassungen im Spielplan achten! Zu den geplanten Veranstaltungen verweisen wir zusätzlich auf unsere Homepage.

**Unter Vorbehalt gilt:** 2G-Regel  
 geöffnet an Sonntagen von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr  
**Für die Besichtigung wird Eintritt erhoben:**

Erwachsene und Jugendliche über 14 Jahre	4,00 Euro
Inhaber des Ehrenamtspasses	2,00 Euro
Kinder/Jugendliche bis 14 Jahre	kostenlos

- **So., 06.03.2022, 15:00 Uhr**  
 Zweihändig verblüffend 2.0!
- **Fr., 18.03.2022, 19:00 Uhr**  
 Whisky-Seminar
- **Sa., 19.03.2022, 19:00 Uhr**  
 Spielkarten sind auch nur Menschen
- **Fr., 25.03.2022, 19:00 Uhr**  
 The King of Cards \*\*

\*\* ausverkauft

- **mai hof puppentheater Weißig**  
 Weißig, Hauptstraße 46,  
 Telefon 0351/2690072, Fax: 0351/2179971  
 Homepage: [www.puppentheater-dresden.de](http://www.puppentheater-dresden.de)  
 E-Mail: [maihofpuppentheater@t-online.de](mailto:maihofpuppentheater@t-online.de)



**nach telefonischer Vereinbarung:**  
 Vorstellung für Erwachsene nach Absprache  
 Wunschtermine für Gruppen und Klassen an Wochentagen

**Sa., 05./12.03.2022, 15:00 Uhr    So., 06./13.03.2022, 11:00 Uhr**  
**Mein Freund, das kleine Gruselmonster**  
 Die Geschichte einer ungewöhnlichen Freundschaft. Die Besucher sind hautnah dabei, wenn Helen dem kleinen Gruselmonster das Lesen beibringt.

**Sa., 19./26.03.2022, 15:00 Uhr    So., 20.03.2022, 11:00 Uhr**  
**Däumelinchen nach H.C. Andersen**  
 ein Märchen zum Träumen

**Bis 14. April 2022 bleibt das mai hof puppentheater wegen Theaterferien geschlossen.**

## DEUTSCHLANDs ZAUBERSCHLOSS

### ■ Erster Sächsischer Weihnachtsmarkt vom 24. bis 26. Juni 2022 in DEUTSCHLANDs ZAUBERSCHLOSS – Weihnachtsopening

Kein verfrühter Aprilscherz ist das, sondern eine aus der „Corona-Not“ geborene originelle Idee der Magier und „Schlossgeister“ von Deutschlands Zauberschloss. Hintergrund sind die ausgefallenen Zaubershows im veranstaltungsstärksten Monat Dezember in der einzigartigen Spielstätte im Schönfelder Hochland. Wie allen Kulturstätten des Freistaates war es bereits die zweite Weihnachtssaison, in der die bei Jung und Alt beliebten magischen Shows nicht gezeigt werden konnten. So entstand die Idee, diese einfach in den Sommer dieses Jahres zu verlegen.

So hat sich der Kunst- und Kulturverein, die guten Geister von Deutschlands Zauberschloss, dafür entschieden, dass es dieses sommerliche „Vorweihnachtsevent“ geben soll. Vom 24. bis 26. Juni 2022 sollen die Aufführungen, die stets ausverkauft waren, nachgeholt werden. Auch Händler und Gewerbetreibende Sachsens finden diese Idee toll und wollen mit ihren weihnachtlichen Angeboten und Ständen zum Gelingen beitragen. Der Verband der erzgebirgischen Holzschnitzer denkt über seine Präsenz mit Nussknackerständen und „Rachermannl“ Kolorit nach.

Am Freitag, 24. Juni 2022, 19:00 Uhr, gastiert der ausgewiesene Dresdner Kenner der sächsischen Mundart, Peter Ufer mit seinem musikalischen Partner Frank Fröhlich im Schloss und es heißt augenzwinkernd „Feixen im Advent“. Dass man dabei durch viel Fröhlichkeit und Lachen ins Schwitzen kommt, ist garantiert.

Am Sonnabend, 25. Juni 2022, 19:00 Uhr, wollen die Dresdner Zauberefreunde zugleich eine der erfolgreichsten langjährigen Weihnachtsshows – „Verschneit und Zugeweihsnacht“ – zum letzten Mal spielen. Insgesamt gab es 136 Aufführungen vom Ensemble Verhext und Zugemogelt im großen Saal des Zauberschlosses. Einer der Protagonisten dieser langjährigen erfolgreichen Produktion, Karl-Heinz-Kaiser, wird damit zugleich seine mehr als fünf Jahrzehnte währende Bühnenpräsenz, als einer der erfolgreichsten Illusionisten aus dem Osten Deutschlands, beenden.

Am Sonntag, 26.06.2022 gibt es dann 14:00 Uhr für Kinder und die ganze Familie eine sicher heiße „Winterzauberei“ mit Torsten Pahl.

Das Schlossteam hofft und wünscht sich, dass viele Besucher und Freunde dieser einzigartigen Spielstätte, der zugegebenermaßen kuriosen Idee folgen werden, damit der 1. Sächsische Weihnachtsmarkt 2022 viele Besucher nach Dresden-Schönfeld lockt.

Lassen Sie mich an dieser Stelle nochmals auf Karl-Heinz-Kaiser eingehen. Ohne ihn, der vor etwas mehr als 50 Jahren seine Bühnenkarriere als Zauberkünstler und später als Illusionist begann, gäbe es dieses Zauberschloss nicht! In ihm gastierten seit 2005 135 Künstler aus 12

Ländern. Ohne Kaiser gäbe es zahlreiche Ideen und damit verbundene Illusionen nicht, mit denen Magier aus Europa inzwischen Ihre Auftritte „würzen“. Zu ihnen gehören die Ehrlich-Brothers ebenso, wie auch Paul Sommerskuter aus Wien.

Kaiser baute als erster die sogenannte „Mini-Zick-Zack-Illusion“. Er entwickelte und fertigte in seiner Werkstatt in Dresden Striesen einige Effekte für Simon Pieros IPad-Zauberei: Brachte zudem seine Ideen in so manche optische Täuschung in der beliebten Fernsehsendung „Verstehen Sie Spaß“ für den Lockvogel der Sendung Simon Piero ein.

Kaiser wirkte vor und hinter den Kulissen zahlreicher Theaterproduktionen in und um Dresden mit und führte jahrelang Regie der legendären „Dresdner Zaubergala“ in der Staatsoperette der Elbmetropole.

Gemeinsam mit seiner Partnerin Kerstin Straßburger trat der agile „Mann weniger Worte und vieler Taten“ mit seiner Illusions-Show als Duo Kaiser in ungezählten Veranstaltungen im In- und Ausland auf. Unterstützte so das weithin anerkannte Image der sächsischen Zauberkunst, die einst beispielsweise Bartolomeo Bosco mitbegründete. Nun sagt Kaiser Adé von den Brettern, die die Welt bedeuten.

Aber noch lange nicht als der Nestor des Zauberschlosses – und als deutschlandweit geschätzter Trickentwickler sowie Apparatebauer.

So gehört auch die von ihm und Kerstin Straßburger initiierte und von den vier Künstlern der Show über zwei Jahre entwickelte magische Bühnen-Ferienreise „Irrtum vorbehalten“ zu den meist besuchten Eigenproduktionen auf DEUTSCHLANDs ZAUBERSCHLOSS. Am 03. April 2022, 15:00 Uhr, wird diese mit den Illusionen von Karl-Heinz-Kaiser zum letzten Mal aufgeführt.

Der größte Wusch des sympathischen „Zaubersachsen“: Gefeierte wird dies mit Freunden aus ganz Deutschland und vielen der Zauberkunstliebhaber, die seit Jahren der einzigartigen Spielstätte die Treue halten. Karten gibt es im einschlägigen Vorverkauf.

Die Fachzeitschrift des Magischen Zirkel von Deutschland, die „magie“ bereitet für den Herbst ein ausführliches Porträt des sächsischen Zauberkünstlers und Apparatebauers vor.

Rolf Garmhausen

Deutschlands Zauberschloss

**Hinweis der Ortschaft Schönfeld-Weißig:**

**Wir weisen darauf hin, dass es sich hierbei nicht um den jährlichen „Weihnachtsmarkt im und um das Renaissanceschloss Schönfeld“ mit dem Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig als Veranstalter handelt.**



Anzeigen



Anzeigen

Schönfeld-Weißig ONLINE unter  
[www.dresden.de/schoenfeld-weissig](http://www.dresden.de/schoenfeld-weissig)

Sagen Sie Ihren Familien,  
Freunden und Bekannten auf  
besondere Weise **DANKE**.

Mit Ihrer persönlichen  
**DANKANZEIGE**  
erreichen Sie alle  
aus ihrer Gemeinde.

---

**RIEDEL**  
GmbH & Co. KG  
Anzeigentelefon:  
**037208  
876 199**  
oder per E-mail  
[anzeigen@riedel-verlag.de](mailto:anzeigen@riedel-verlag.de)

Bereitschaftstermine und Notrufnummern

Apotheken-Bereitschaft

von 08:00 Uhr bis 08:00 Uhr des Folgetages

- ▲ 12.03. bis 13.03.2022  
Kronen-Apotheke Schönfeld  
Markt 8 in 01328 Dresden  
Tel. 03 51 / 2 64 00 63
- ▲ 17.03. bis 18.03.2022  
HUTBERG-Apotheke Weißig  
Bautzner Landstraße 291 in 01328 Dresden  
Tel. 03 51 / 2 66 03 06

Tierärztliche Bereitschaftsdienste

Tierärztliche Klinik – ständige Bereitschaft  
Dr. Düring, Rennersdorf, Telefon 03 59 73 / 2 83 30

- Bereitschaftsdienste  
werktags 19:00 bis 07:00 Uhr, Samstag und Sonntag ganztägig  
(nur mit telefonischer Anmeldung)
- ▲ 25.02. bis 04.03.2022  
Frau DVM Wagner, Ottendorf- Okrilla  
Telefon: 03 52 05 / 7 33 88
- ▲ 04.03. bis 11.03.2022  
Frau TÄ Benzner, Dresden-Weißig  
Telefon: 01 72 / 7 96 05 38
- ▲ 11.03. bis 18.03.2022  
Frau TÄ Junkert, Radeberg  
Telefon: 01 60 / 1 25 29 84
- ▲ 18.03. bis 25.03.2022  
Frau DVM Tomeit, Wallroda  
Telefon: 03 52 00 / 2 41 35 oder 01 71 / 5 77 63 77
- ▲ 25.03. bis 01.04.2022  
Frau Dr. Obitz, Weixdorf  
Telefon 03 51 / 8 80 62 35
- ▲ 01.04. bis 08.04.2022  
Herr DVM Jakob, Radeberg  
Telefon: 0 35 28 / 44 74 57 o. 01 71 / 8 14 77 53

Annahmestelle  
für Sperrmüll und Grünschnitt

Öffnungszeiten von März bis Oktober

Alter Bahndamm im OT Cunnersdorf  
Montag 16:00 bis 18:00 Uhr  
Mittwoch 15:30 bis 18:00 Uhr  
Samstag 08:30 bis 11:00 Uhr

Ärztliche Bereitschaftsdienste

Telefon 116 117  
In den Ärztlichen Bereitschaftspraxen erhalten Sie medizinische Versorgung bei akuten, aber nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen außerhalb der üblichen Sprechzeiten von Arztpraxen. Die Bereitschaftspraxen können während der Öffnungszeiten ohne Voranmeldung aufgesucht werden. Weitere Informationen unter „Bereitschaftsdienste“ auf der Internetseite [www.kvsachsen.de](http://www.kvsachsen.de)

- Bereitschaftspraxis am Universitätsklinikum Dresden  
Allgemeinmedizinischer und kinderärztlicher Behandlungsbereich – Haus 28, Fiedlerstraße 25, 01307 Dresden  
Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 bis 22:00 Uhr  
Mittwoch, Freitag 15:00 bis 22:00 Uhr  
Wochenende, Feiertage, Brückentage 08:00 bis 22:00 Uhr  
Chirurgischer Behandlungsbereich – Haus 28  
Wochenende, Feiertage, Brückentage 08:00 bis 22:00 Uhr
- Bereitschaftspraxis am Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt  
Friedrichstraße 41, 01067 Dresden

Allgemeinmedizinischer Behandlungsbereich – Haus C  
HNO- und augenärztlicher Behandlungsbereich – Haus K  
Tel. 03 51 / 4 80 17 25/-29  
Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 bis 22:00 Uhr  
Mittwoch, Freitag 16:00 bis 22:00 Uhr  
Wochenende, Feiertage, Brückentage 08:00 bis 22:00 Uhr

Notrufnummern

- SachsenNetze GmbH  
Rosenstraße 32, 01067 Dresden 03 51 / 2 05 85 43 21  
Gas, Strom – Service-Telefon 08 00 / 0 32 00 10  
E-Mail: [service-netze@SachsenEnergie.de](mailto:service-netze@SachsenEnergie.de)
- DREWAG – Stadtwerke Dresden GmbH  
Rosenstraße 32, 01067 Dresden  
Wasser, Fernwärme – Service-Telefon 03 51 / 8 60 44 44  
Entstördienst (24 h)  
– Gas 03 51 / 50 17 88 80  
– Strom 03 51 / 50 17 88 81  
– Wasser\* 03 51 / 50 17 88 83  
– Fernwärme\* 03 51 / 50 17 88 84  
\* im Auftrag der DREWAG – Stadtwerke Dresden GmbH

■ Stadtentwässerung  
Scharfenberger Str. 152, 01139 Dresden 03 51 / 82 20  
(Abwasser) Havarie 03 51 / 8 40 08 66

■ Schornsteinfeger  
Landesinnung Sachsen,  
Schornsteinfeger 03 51 / 2 59 85 06

■ Grundbuchamt  
Olbrichtplatz 1, 01099 Dresden 03 51 / 44 60



Impressum

Auflage: 8.000 Stück, kostenfrei  
12 Ausgaben jährlich, jeweils zum Monatsbeginn  
Herausgeber: Ortschaft Schönfeld-Weißig, im Auftrag der  
Landeshauptstadt Dresden  
Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden  
Redaktionsbeirat: Manuela Schreiter,  
Erste Stellvertretende Ortsvorsteherin  
Stephan Förster, Verwaltungsstellenleiter  
Antje Kuntze, Öffentlichkeitsarbeit  
Jens Mizera, Ortschaftsrat  
Olaf Zeisig, Ortschaftsrat  
Internet: www.dresden.de/ortschaften  
Kontakt: siehe Seite 2  
Satz: Riedel GmbH & Co.KG  
Gottfried-Schenker-Straße 1  
09244 Lichtenau/Ottendorf  
www.riedel-verlag.de

Regionalzeitung und offizielles Mitteilungsblatt  
der Ortschaft Schönfeld-Weißig

- zur Verbreitung amtlicher und offizieller Mitteilungen der Ortschaft Schönfeld-Weißig als Teil der Landeshauptstadt Dresden (amtlicher Teil)
- Mitteilungen und Veröffentlichungen von Vereinen und sonstigen Organisationen, welche in Förderung und direkter Verbindung im Sinne der Traditions- und Heimatpflege sowie zur Pflege des Lebens in der Ortschaft Schönfeld-Weißig stehen (nicht-amtlicher Teil)
- kostenpflichtiger Anzeigenteil
- Grundlage: § 3 der EGV i. V. m. § 10 SächsGemO

Rechte und Ansprüche, Gewährleistung

Der Herausgeber behält sich alle Rechte vor; insbesondere der Nachdruck einzelner Beiträge – auch auszugsweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Für die inhaltliche Richtigkeit von Anzeigen und Beiträgen von Gastautoren übernimmt der Herausgeber keine Gewähr; die Verantwortlichkeiten liegen beim Gastautor bzw. Inserenten.  
Es bestehen für Beiträge und Anzeigen jedweder Art keine Platzierungsansprüche; die Platzierung obliegt ausschließlich der Redaktion. Es können keine Ansprüche auf Veröffentlichungen von Text und Bild geltend gemacht werden. Die Gewährleistung für Veröffentlichungen, deren vollständigen oder richtigen Abdruck sowie Folgen, die aus einer versehentlichen Unterlassung oder Fehlerhaftigkeit entstehen, sind ausgeschlossen. In Berichterstattungen erfolgt kein Abdruck von Werbelogos (§ 3 UWG). Die im Hochlandkurier für die Zuordnung der Ortsteile genutzten Gemeindesiegel sind ungültig; dies begründet sich mit dem Gemeindegemeinschaftsschluss der ehemals eigenständigen Gemeinden zur Gemeinde Schönfeld-Weißig und der Eingemeindung von Schönfeld-Weißig in die Landeshauptstadt Dresden.

Datenlieferung redaktioneller Teil: ausschließlich per E-Mail an die

- E-Mail-Adresse: Hochlandkurier@dresden.de  
Textlieferungen: digitale Form; ausschließlich im Format \*.docx oder \*.pdf  
Erfordernisse: Schrift/-größe Arial Narrow 9, einzeilig, Blocksatz  
Fotolieferungen: digitale Form als separater Dateianhang; keine Einbettung in Dokumente ausschließlich im Format \*.jpeg oder \*.pdf  
Einverständnis zur Veröffentlichung im Print- und Online-Medium  
a) des Urhebers, Foto versehen mit Quellangabe und Bezeichnung  
b) von abgebildeten Personen

Anlieferung von Inhalten im amtlichen und nicht-amtlichen Teil:

- Liefertermin: Eingang jeweils bis zum 10. eines Monats, 23:59 Uhr, für den Folgemonat. Verspätet oder den o. g. Datenlieferungen nicht genügende Beiträge, haben keinen Anspruch auf Bearbeitung.



# Langsam wird's Frühling im Schönfelder Hochland



Keppbach, Foto: Archiv Hochlandkurier Chr. Kunath



Baggerteich



Fotos: Antje Kuntze